



Neuss um 1575 (nach Merian)

Daten aus der Stadtgeschichte

3000–1800 v. Chr.

Vereinzelte Funde aus der jüngeren Steinzeit (Grimlinghausen)

800–100 v. Chr.

Vereinzelte Funde aus der Eisenzeit, der sog. Niederrheinischen Grabhügelkultur (am Grünweg und in Reuschenberg)

Die Römerzeit

um 12 v. Chr.

Das erste römische Legionslager (von insgesamt zwölf) auf Neusser Boden

nach 16 n. Chr.

Novaesium in die römische Befestigungslinie am Rhein (Niedergermanischer Limes) einbezogen

um 30

20. Legion von Köln nach Neuss verlegt

43

20. Legion nach Britannien versetzt; 16. Legion in Novaesium

69/70

Bataver-Aufstand – Zerstörung der Legionsfestung Novaesium

nach 70

16. Legion aufgelöst, 6. Legion bezieht das Neusser Kastell

93

6. Legion nach Xanten verlegt

1./2. Jahrhundert

Römische Zivilsiedlung Novaesium unter dem südlichen Teil der Altstadt

2. Jahrhundert

Novaesium Standort einer Ala, einer Kavallerieabteilung (bis 276) Siedlungsspuren nördlich der Quirinuskirche

3./4. Jahrhundert

Gräberfeld im Bereich der Quirinuskirche

4. Jahrhundert

Heidnische Kultstätte der Kybele im römischen Lagerbereich am Grünweg unter Kaiser Konstantin (306–337) erbaut

4. Jahrhundert

Spätromische, frühchristliche Kapelle unter der Quirinuskirche (aufgedeckt 1962)

359

Kaiser Julian läßt das 355 von den Franken zerstörte Kastell Novaesium wiederherstellen.

Die Fränkische Zeit

388

Der römische Feldherr Quintinus überschreitet beim Kastell „Nivisium“ den Rhein

um 400

Neuss in der Hand der Franken

804

Ludwig, Sohn Karls des Großen, setzt mit Heeresmacht bei Neuss über den Rhein

863

Die Normannen drängen bis zum Kastell Novaesium vor

877

Neuss königliche Zollstätte – Der ostfränkische König Ludwig III. befreit die Abtei Werden von jeder Abgabe in „Niusa“ (Markt Zoll)

881

Die Normannen zerstören das Kastell Niusa

Die Zeit der Ottonen

Ende 10. Jahrhundert

Benediktinerinnenkloster zu Neuss

11. Jahrhundert

Äbtissin von St. Quirin Heilewig, Nichte Kaiser Ottos III.

11. Jahrhundert

Bau einer Quirinuskirche mit Krypta und eines Klosters mit Kreuzgang

1021

Neuss „portus“

(Kaufmannssiedlung) und schon berühmt durch den heiligen Märtyrer Quirinus

1023

Kaiser Heinrich II. urkundet in Neuss

1043

Kaiser Heinrich III. schenkt der Quirinuskirche Hof und Weinberg in Boppard

1062

Kaiser Heinrich IV. in Neuss

Neuss erzbischöfliche Stadt

1074

Neuss im Besitz des Erzbischofs von Köln – Erzbischof Anno flüchtet vor dem Aufstand der Kölner nach Neuss

1104

Die Stadt im Koblenzer Rheinzolltarif aufgeführt

1128

Niederlassung der Zisterzienserabtei Kamp an der Brückenstraße zum erstenmal erwähnt

1131

Kaiser Lothar III. urkundet in Neuss

1138

Erzbischof Arnold befreit das Stift Bedbur von Zoll- und Markt abgabe in Neuss

1154

Nussia als Reise station im Itinerar Alberts von Stade

1169

Erzbischof Philipp befreit das Prämonstratenserinnenkloster Meer vom Neusser Zoll – Niederlassung der Prämonstratenserinnen am Glockhammer

1181

Gründung des Oberklosters der Augustiner-Chorherren vor dem Obertor

1190

Eine Urkunde Kaiser Heinrichs VI. bestätigt den Neussern Zollfreiheit zu Kaiserswerth

Ende 12. Jahrhundert

Neuss hat einen Viehmarkt

1201

König Otto IV. leistet in Neuss den Treueid

1205

Gegenkönig Philipp von Schwaben erobert die Stadt – Erste Erwähnung Neusser Bogen- (oder Armbrust-) Schützen

1209

Magister Wolbero beginnt den Bau der spätromanischen Quirinuskirche

1213

Kaiser Otto IV. in Neuss; er befreit die Stadt vom Rheinzoll zu Kaiserswerth

1217–1219

Neusser beim fünften Kreuzzug in Portugal und Ägypten

1228–1232

Erzbischof Heinrich verleiht das Neusser Recht an Rees, Xanten und Rheining

1234

Neuss tritt dem Minderbrüder des hl. Franz von Assisi (Minoriten) an der Oberstraße

1241

Turnier der rheinischen Ritterschaft in Neuss

um 1250

Stadtbefestigung mit fünf Torburgen, Zisterzienserinnenkloster Gnadental im Bau

1255

Neuss tritt dem Rheinischen Städtebund bei

1259

Erzbischof Konrad von Hochstaden gibt eine neue Stadtverfassung, erweitert die Selbstverwaltung der Bürgerschaft durch Amlieute (Rat) und Bürgermeister und gewährt Rechte und Freiheiten

1270

König Erich V. von Dänemark sichert erneut den Neusser Kauffahrtschiffen völlige Zollfreiheit zu

1283

Gründung des Klarissenklosters

1284

Tile Kolup, der falsche Kaiser Friedrich, hält in Neuss Hof



Neuss und Umgebung bei der Belagerung der Stadt 1586 (nach Braun und Hogenberg)

13. Jahrhundert

- Hospital (Gasthaus) zum Heiligen Geist
- 1302–1315**
Das Klarissenkloster erwirbt das Rheinfahrrecht zwischen dem Neusser und Düsseldorfer Ufer
- 1320**
Neubau des Gasthauses „Zum Heiligen Geist“ an der Gasthausgasse (heute Kallengasse)
- 1365**
Beginnenkonvent Michaelisberg
- 1366**
Neuss im Landfriedensbund zwischen Rhein und Maas
- 1372**
Verlegung der kurfürstlichen Zollstätte von Neuss nach Zons
- 1394**
Kaiser Karl IV. verleiht dem Quirinusstift Freiheit von allen Rheinzöllen zwischen Boppard und Neuss
- 1415**
Gründung der Sebastianus-Bruderschaft der Schützengesellen (seit 1803 Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft)
- 1419**
Zu den alten Jahrmärkten auf Walpurgis (1. Mai), Johannes (24. Juni) und Regibus (1. Oktober) tritt der Bartholomäusmarkt (24. August)
- 1424**
Sebastianuskonvent auf der Niederstraße
- 1434/35**
Streit zwischen Stadt und Stift um die Baupflicht am Quirinumünster vor dem Baseler Konzil

- 1439**
Stiftung des Klosters Marienberg am Glockhammer
- 1449**
Erzbischof Dietrich III. bewilligt Neuss einen Wochenmarkt
- um 1450**
Niederlassung der Zellenbrüder, der Alexianer, an der Brückstraße
- 1456**
Ableitung der Obererft in den Stadtgraben
- 1460**
Dietrich III. setzt vierundzwanzig „Gemeinheitsfreunde“ als Vertreter der Gemeinde ein zur Mitverantwortung und Kontrolle bei der Stadtverwaltung
- 1463**
Neuss, Hauptstadt des kurkölnischen Niederstifts, bei der Unterzeichnung der Erblandesvereinigung, der Verfassung des kölnischen Kurstaates

Auf der Höhe der Macht

- 1474**
29. Juli: Zehnmonatige Belagerung durch Herzog Karl den Kühnen von Burgund
- 1475**
5. Juni: Kaiser Friedrich III. zieht in Neuss ein
- 1475**
2. September: Friedrich III. bestätigt und erweitert die Privilegien der Stadt, welche die Rechte einer Hansestadt sowie das Recht erhält,

- Münzen zu prägen und den goldenen Reichsadler im Wappen zu führen
- 1483**
Pest in Neuss
- 1490**
Die Stadt schließt mit den Alexianern einen Vertrag über die Kranken-, Alten- und Krüppelpflege
- 1496**
Brand des Quirinumünsters
- 1547**
Bau eines neuen städtischen Kaufhauses auf dem Markt
- um 1550**
Die ersten Anhänger der Reformation in Neuss
- 1573**
Stadtteil zwischen Markt, Oberstraße und Brückstraße von einem Brand heimgesucht
- 1575**
Planung einer Rheinverbindung von Grimlinghausen an Neuss vorbei bis Heerdt nach einem Entwurf des Geographen Mercator

Truchsessischer Krieg

- 1585**
Truchsessischer Krieg – Die Stadt wird vom Grafen von Neuenahr, Anhänger des abtrünnigen Erzbischofs und Kurfürsten Gebhard von Truchseß, überrumpelt, geplündert und besetzt
- 1586**
10.–26. Juli: Belagerung durch Herzog Alexander Farnese von

- Parma – Erstürmung der Stadt, die durch einen Brand zum großen Teil zerstört wird – Einschränkung der Selbstverwaltung durch einen kurfürstlichen Vogt und Statthalter
- 1591**
Niederlassung der Jesuiten
- 1597**
Errichtung des Vogt- und Dinghauses „Zu den heiligen Drei Königen“ am Freithof. Äbtissin Elisabeth von Dobbe stiftet einen neuen (bis 1900 benutzten) Quirinusschrein
- 1604**
Bau des Hauses „Zum schwatten Roß“ auf dem Büchel
- 1609**
Bau des Hauses „Auf Gülich“ am Zolltor
- 1616**
Eröffnung des Jesuitengymnasiums im ehemaligen Minoritenkloster an der Oberstraße („Studententurm“ mit Wappen und Denksteinen im Jesuitenhof)
- 1618**
Meister Christian von Unkel gießt zwei Glocken für die Quirinuskirche
- 1634/35**
Pest in Neuss
- 1634–1638**
Bau eines neuen Rathauses (1944 zerstört)
- 1635**
Hexenprozeß
- 1637**
Errichtung der Observanten- (Franziskaner-) Kirche am Markt, des heutigen „Zeughauses“

Hessenzeit

1642

Einnahme der Stadt durch Hessen und Franzosen

Firmengründung:

Einhorn-Apotheke Victor Napp Inh. Paul Napp-Saarbourg Büchel 21

1646

Bau des Hessesentors

1648

In den Friedensbestimmungen von Münster wird Neuss bis zur Erfüllung der Bedingungen zur Pfandstadt erklärt; Evangelische Gemeinde in der hessischen Garnison

1649

Erste Fußwallfahrt von Neuss nach Kevelaer

1651

Abzug der Hessen (Denkstein am Zeughaus)

1654

Niederlassung der Nonnen vom Heiligen Grab (Sepulchrinerinnen) an der Brückstraße

1655

Töchterchule der Sepulchrinerinnen Kaiserliche Poststation in Neuss (Köln-Neuss-Nimwegen)

1667

Kurpfälzische Post Düsseldorf-Neuss-Aachen

1668

Post Düsseldorf-Grimlinghausen-Köln

1671

Neuss von Franzosen besetzt

1672

Bau der Zitadelle – König Ludwig XIV. von Frankreich trifft in Neuss mit dem Kölner Kurfürsten Max Heinrich zusammen

1674

Die Stadt von Reichstruppen besetzt

1677

Kurkölnische Besatzung

1679

Erstürmung durch französische Truppen

1688

Schleifung der Zitadelle (Reste der Bastionen am Rosengarten)

1689–1697

Brandenburgische Besatzung – Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg in Neuss

1693

Erste regelmäßige Personenpost Köln-Neuss-Nimwegen (Amsterdam)

1701–1715

Im Spanischen Erbfolgekrieg wird die Stadt nacheinander von Franzosen, Preußen, Holländern, Engländern und Reichstruppen besetzt

1712/13

Neubau der Obertorkapelle

1718

Bau der Sebastianuskirche

1741–1748

Im Österreichischen Erbfolgekrieg besetzen Franzosen, Hannoveraner, Holländer, kurfürstliche und kaiserliche Truppen Neuss

1741

Quirinuskirche durch einen Brand auf das schwerste beschädigt – Die

Einhorn-Apotheke



Victor Napp
Inh. Paul Napp-Saarbourg

Büchel 21 · Telefon 2 23 89

gotischen Spitzhelfe auf Westturm und Ostturm, die Vierungstürme sowie die Zwerggalerien werden nicht mehr aufgebaut

1742

Das Münster erhält eine barocke Kuppel mit dem Standbild des Stadtpatrons St. Quirin

1758/59

Nach der Schlacht bei Krefeld besetzen Franzosen und Hannoveraner die Stadt

1764

Meister Martin Legros aus Malmedy gießt fünf Glocken für St. Quirin (beim Brand am 14. März 1914 zerstört)

1767

Jülich-Bergischer Rheinzoll bei Grimlinghausen

1771

Neuss hat 3 500 Einwohner

1778

Pläne zur Schiffbarmachung der Erft vom Obertor bis zum Rhein

1784

Eis- und Hochwasserkatastrophe – Am Obertor und am Rheintor dringt das Wasser in die Stadt

1785

Verkauf und Abbruch des Klosters und des Gymnasiums der Jesuiten – Franziskaner übernehmen das Gymnasium

1786

Postwagenverbindung Köln-Neuss-Venlo

1789

Kurfürst Maximilian Franz fordert von der Stadt den Bau einer Schleuse für die Erft

18. Jahrhundert

Anfänge einer Textilindustrie

gegen die Bildung einer separatistischen cisrhenanischen Republik unter Frankreichs Oberhoheit

1798

Bildung des Kantons Neuss im Arrondissement Krefeld und Departement Roer mit der Hauptstadt Aachen – Umwandlung der alten deutschen Stadtschule in eine Primärschule

1801

Neuss kommt zum neugeschaffenen Bistum Aachen

1802

Aufhebung aller Klöster – Stiftungen und Einrichtungen zugunsten der Armen und Krankenpflege gehen in die Verwaltung einer städtischen Wohlfahrtskommission über

1803

St. Quirin Hauptpfarre im Kanton Neuss – St. Sebastian Hilfskirche – Abbruch des Quirinusstifts durch den Maire Jordan, Aufhebung der mittelalterlichen Lateinschule – Abbruch des Niedertors

1804

Umwandlung des Gymnasiums in eine Sekundärschule – Napoleon in Neuss

1805

Bildung einer evangelischen Gemeinde – Kapelle Marienberg durch Dekret Napoleons dem evangelischen Kultus überwiesen – Zuzug bergischer Industrie nach Neuss

1806

Verlegung des Hospitals in das ehemalige Sepulchrinerinnenkloster an der Brückstraße

1808–1810

Bau des Nordkanals („Napoleonssteine“ im Stadtgarten, am „Epanchoi“ an der Selikumer Straße und am Wehr im Selikumer Park)

1810

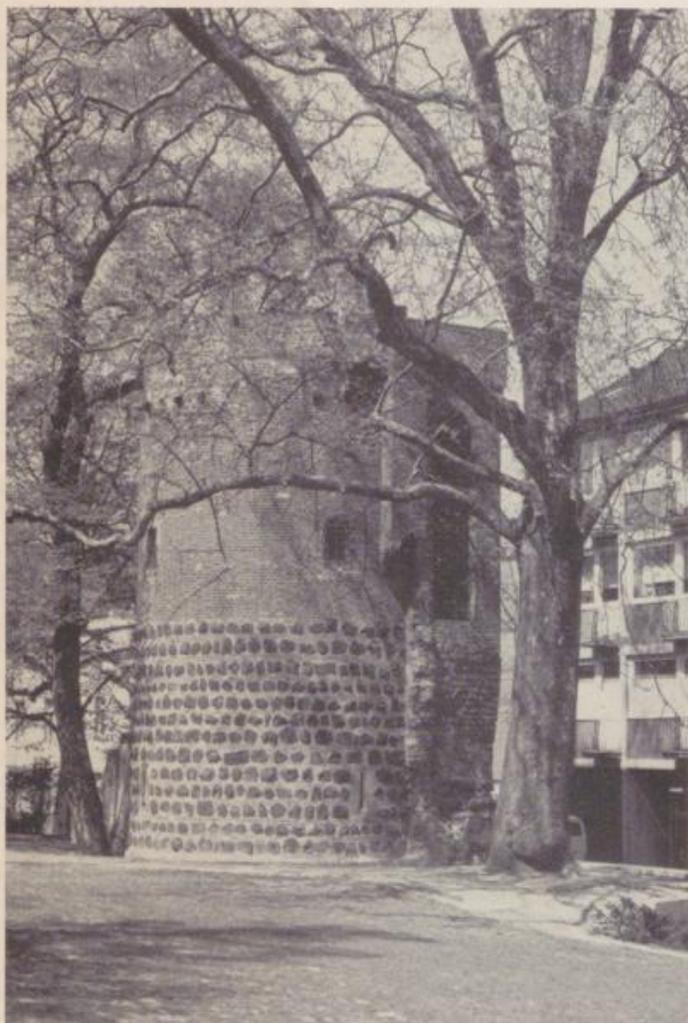
Neuss einer der ersten Plätze der Welt für die Rübenzuckerfabriken – Die Stadt zählt 6 400 Einwohner – Joseph Sibenius, der letzte kurfürstliche Vogt von Neuss, verkauft das Vogthaus am Freithof

1813

Auf Befehl der französischen Regierung muß die Stadt den Gemeindebesitz zugunsten der Staatskasse verkaufen

1813

2. Dezember: Preußische Truppen überschreiten bei Grimlinghausen den Rhein und überrumpeln die



Bluturm im Rosengarten

Franzosenzeit

1794

5. Oktober: Einmarsch der französischen Revolutionsarmee
6. Oktober: Zerstörung des Denkmals Kaiser Friedrichs III. auf dem Markt – Aufrichtung eines Freiheitsbaumes

1796

Beschlagnahme des Kirchengutes – Einbruch in das Ratsarchiv durch den Räuberhauptmann Fetzer

1797

Die Neusser Zünfte wenden sich

französische Besetzung in Neuss –
Straßenkampf in der Rheinstraße

1814
Kosaken rücken in Neuss ein –
Errichtung des
Generalgouvernements Niederrhein
– Zar Alexander von Rußland in
Neuss

Neuss bei Preußen

1815/16
Neuss kommt zu Preußen – Hauptort
des Kreises Neuss im
Regierungsbezirk Düsseldorf – Die
Stadt wird Garnison (bis 1864)

1816
Firmengründung:
Möbel Tillmann,
Bahnstr. 22, 4044 Kaarst 2 (Büttgen)

1819
Firmengründung:
Heinemann & Co,
Textilwaren, Büchel 26–32

1820
Die erste Dampfmaschine in einer
Ölmühle in Betrieb genommen

1821
Neuss wieder im (erneuerten)
Erzbistum Köln

1823
Wiederbelegung des Schützenfestes
durch die 1801 wiederbegründete
Junggesellen-Sodalität –
Gründungsjahr des Neusser
Grenadierkorps und des Jägerkorps.
Gustav Georg Stinnes macht den
Nordkanal für Kohlentransporte
schiffbar (1847 eingestellt)

1824
Bürgermeister Josef Anton Reuter

1825
7 000 Einwohner

1826
Gründung des Neusser
Intelligenzblattes (seit 1870 Neusser
Zeitung, mußte 1942 Erscheinen
einstellen)

1827
Niederlegung des Zolltore

1828
Bürgermeister Carl Conrad Loerick
Gründung der Stadtparkasse –
Erstes Auftreten des Neusser
Reiterkorps

1829
Wälle und Zitadelle werden nach
dem Plan des Düsseldorfer
Hofgärtners Weyhe in Promenaden
umgewandelt

1835–1837
Erster Ausbau des Rhein-Erft-Hafens

1836
Hafen durch Kabinettordre als
Sicherheitshafen anerkannt –
Grundsteinlegung zum ersten
Hafenkran in Anwesenheit des
Kronprinzen Friedrich Wilhelm von
Preußen

1838
Hochwasser und Eisgang zerstören
die Hessorbrücke

1838/1844
Restaurierung des Quirinismünsters

1839
Gründung der Gesellschaft Erholung

1840
Der erste Schleppdampfer im Hafen
Neuss, einer der bedeutendsten
Getreide und Ölhandelsplätze in
Preußen (9 000 Einwohner)

1841
Abbruch des Hamtors –
Betriebskrankenkasse in der Ölfabrik
Heinrich Thywissen

1843
Königliches Hauptzollamt –
Zweigverein Neuss des Rheinisch-
Westfälischen Handels- und
Gewerbevereins

1844
Bürgermeister Adam Breuer –
Gründung des Städtischen
Männergesangsvereins –
Barmherzige Schwestern nach der
Regel des hl. Augustinus
übernehmen das Städtische Hospital
in der Brückstraße – Zweigverein
Neuss des Kölner Dombau-Vereins

1846
Gründung einer Neusser
Genossenschaft der
Augustinerinnen durch Johanna
Etienne von Grimlinghausen

1848
Eröffnung einer „Bewahranstalt“,
des ersten Neusser Kindergartens,
durch den vorher ins Leben
gerufenen Vinzenz-Verein –
Totenfeier für die Märzgefallenen –
Bildung eines Demokratischen Klubs
und eines Bürgervereins –
Demokratische Versammlung mit
Lassalle und Gräfin Hatzfeld auf den
Rheinwiesen – Bürgerwehr unter
dem Kommando des Schützenoberst
Hesemann – Gründung eines
Turnvereins

1849
Politische Unruhen – Zug der
Gladbacher nach Neuss –
Bürgermeister Heinrich Thywissen

1850
Abschaffung des Schulgelds für die
Elementarschulen – Gründung des
Bankhauses Le Hanne – Gründung



Ihr
Textilfachgeschäft
seit 1819

heinemann & co

Büchel 26–32 4040 Neuss ☎ 2 81 16

Filialen:

Grüner Weg 2 b
Reuschenberg, Bergheimer Straße 499
Weckhoven, Otto-Wels-Straße 7
Kaarst, Friedenstraße 20
Erfttal, Euskirchener Straße 11-13
Viersen und Dormagen

Spezialabteilungen:
Büchel 39-41, Kinder- und Jugendfachgeschäft
Büchel 45, Textilie Geschenkartikel
Büchel 47, Dekorationen und Bettwaren

der „Neusser Schützengilde“ (bis
1892) – Feier des ersten „Quirinus-
Jubiläums“

1851
Bürgermeister Michael Frings –
Entstehung des „Neusser Artillerie-
Corps“

1852
Städtisches Progymnasium wird
Vollanstalt – Gründung des
Gesellenvereins – Kardinal von
Geißel eröffnet im ehemaligen
Sebastianuskloster das
Erzbischöfliche Knabenkonvikt
(Collegium Marianum)

1853
Eisenbahn Neuss-Aachen –
Dampfschiffverbindung Neuss-
Düsseldorf (bis 1891)

1855
Gründung eines Waisenhauses
(heute Kinderheim St. Anna) –
Niederlassung der Schwestern vom
armen Kinde Jesu – Eisenbahn Köln-
Neuss – Gründung des
Schützenvereins Grimlinghausen

1856
Eisenbahn Neuss-Krefeld –
Eröffnung des Telegraphenamtes –
Gründung der Neusser
Dampfmühlen-Gesellschaft –
Allgemeine Unterstützungskasse für
Fabrikarbeiter –
Gesellen-Krankenlade

1857
Höhere Mädchenschule der
Schwestern vom armen Kinde Jesu
(Marienberg) – Gasanstalt der

MÖBEL TILLMANN

Ihr Wohnraumgestalter

Schreinerei und Innenausbau

Seit 1816

Engelbert Tillmann

Bahnstraße 22

Telefon 51 42 41

4044 Kaarst 2 (Büttgen)



Chr. Pet. Adolphs

Krefelder Straße 64 · 4040 Neuss · Telefon 2 13 19

Feine
Offenbacher
Lederwaren

Seit 1880

Schuhhaus
BÖKENBRINK 
am Markt
Ruf 2 47 91



Gebrüder Sels – Neusser Bergbau und Hütten-Kommandit AG (Neusser Hütte bis 1884) – Wissenschaftlicher Leseverein

1858

Bürgermeister Johann Josef Ridder – Errichtung einer Heil- und Pflegeanstalt für weibliche Gemüts- und Nervenranke durch die Augustinerinnen auf dem „Gütchen“

1859

Adolf Kolping beim Neusser Gesellenverein

1860

Die Stadt zählt 10 000 Einwohner

1861

Industrie- und Handelskammer in Neuss – König Wilhelm von Preußen und Königin Augusta besuchen die Stadt – Gründung der Gesellschaft Constantia, der nachmaligen Bürgergesellschaft – Bau der neuen Pfarrkirche in Grimlinghausen

1862

Handwerksmeisterversammlung mit Kranken- und Sterbekasse – Arme Dienstmägde Christi aus dem Mutterhaus Dernbach (Westerwald) übernehmen in Uedesheim Schule, Kinderbewahrschule und ambulante Krankenpflege

1863

St.-Ferdinandus-Schützen-Verein Weckhoven

1864

Erstes Neusser Vereinshaus „Constantia“ am Markt, die spätere Fortitudo

1865

Bau eines Pockenhauses am Nordkanal

1867

Einweihung der Synagoge in der Promenadenstraße (zerstört 1938) Agentur der Staatsbank

1868

Neubau einer Heil- und Pflegeanstalt der Alexianer vor dem Obertor

1869

Eisenbahn nach Düren

1870

Inbetriebnahme der Hammer Eisenbahnbrücke

1874

Gründung der Neuss-Grevenbroicher Zeitung – Verlegung des Friedhofs (vom späteren Marienkirchplatz) zur Rheydter Straße – Sebastianuskloster wird nach Aufhebung des Konvikts städtisches Invalidenhaus (zerstört 1942) – Augustinerinnen eröffnen das Herz-Jesu Krankenhaus

1875

Neusser Reiter- und Rennverein –

Erste Rennen auf den städtischen Wiesen vor dem Hessor – Städtisches Gymnasium vom preußischen Staat übernommen – Steigende Entwicklung der Neusser Industrie, des Handels und des Verkehrs

1877

Kaiserliches Postamt an der Promenade
Firmengründung:
Adolphs Chr. Pet.
Lederwaren, Krefelder Straße 64

1878

Eisenbahn Neuss – Viersen

1879

Neuss Sitz eines Amtsgerichts – Gründung des Schützenvereins Uedesheim

1880

Bau einer Wasserleitung durch einen Privatunternehmer – Pumpwerk an der Weingartzhecke – Gründung der Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland
Firmengründung:
Schuhhaus Bökenbrink, Markt 16

1881

Bildung der Freiwilligen Feuerwehr

1881–1883

Ausbau des Hafens – Der erste Dampfkran

1882

Bürgermeister Karl Wenders

1883

Pfarrkirche Grimlinghausen erbaut St.-Josephs-Altarsheim – Arme Dienstmägde Christi siedeln von Uedesheim nach Grimlinghausen über zur Betreuung der Alten, Kranken und der Kinder
Firmengründung:
Broich-Stupp, Beerdigungsinstitut Promenadenstraße 53–55

1884

Gründung der Fleischerinnung – Bau der St.-Josephs-Kirche in Weißenberg (1888 Pfarrehebung)

1885

20 000 Einwohner – Fernsprecht Neuss – Gründung einer Handwerker-Fortbildungsschule auf Grund der Stiftung Adolf Linden

1886

Neubau des Königlichen Gymnasiums in der Breiten Straße

1887

Inbetriebnahme einer Anschlußbahn Hafen-Staatsbahnhof
Firmengründung:
Magdeburg Otto,
Sanitätshaus, Krefelder Straße 38

1888

Einführung des Grundbuchs –

Einweihung des ersten Gesellenhauses am Hamtorwall

1890

Erwerb der Selsschen Gasanstalt durch die Stadt – Landrat Freiherr von Schorlemer gründet den Verein für Gemeinwohl und Verschönerung der Stadt – Bürgermeister Engelbert Tilmann

Von der Agrarstadt zur
Industriestadt

seit 1890

Umfangreiche Industrieansiedlungen im Hafengebiet

1891

Neusser Gemeinnütziger Bauverein AG.

Firmengründung:
Heidbüchel, Wilhelm, Porzellan,
Büchel 35–37

1892

Firmengründung:
Franz, Hermann,
Maschinenfabrik, Büttger Straße 56

1894

Neusser Volksbadeanstalt (Stadtbad) – Einrichtung einer Krawatten-Fachschule – Näh-, Haushalts- und Kochschule des Anna-Arbeiterinnen-Vereins

1897

Zum erstenmal ein Rhein-See-Dampfer im Hafen



BESTATTUNGEN · SEIT 1883 IM FAMILIENBESITZ

BROICH-STUPP

PROMENADENSTR. 53/55 · 4040 NEUSS
TEL. (0 21 01) 2 81 08 / 2 81 09

Hilfe durch persönliche Beratung
im Sterbefall.

Wir sind jederzeit erreichbar.

Hubert Broich, Tel. 2 81 08,

Gottfried Berthold, Tel. 2 81 09.

Auf Wunsch Hausbesuch.

1898

Bau des Herz-Jesu-Krankenhauses –
Erhebung des Rektorats St. Marien
zur Pfarre
Firmengründung:
Lewandowsky, Heinz,
Inh. Jürgen Lewandowsky,
Further Straße 41

1899

wird der erste Stadtgarten angelegt –
Restaurierung des Quirinusklosters
– Wiederherstellung der Ostpartie
mit Vierungstürmen und
Zwerggalerien – St.-Hubertus-
Schützen-Gesellschaft 1899

1900

Großes Quirinusklosterjubiläum – Bau der
Josephskirche in Weckhoven –
Großfeuer vernichtet Ölmühlen am
Obertor – Obertor schwer in
Mitleidenschaft gezogen – Besuch
einer Torpedobootflottille der
Kaiserlichen Marine im Hafen
Firmengründung:
Druckerei Oepen,
Münsterplatz 15–17

1901

Neusser Arbeiter-
Wohnungsgenossenschaft
gegründet – Rheinische
Bahngesellschaft baut Straßenbahn
Düsseldorf–Neuss



Floßhafen

SEIT 1887

Otto Magdeburg

Sanitätshaus
und Bandagist

Krefelder Str. 38
Telefon 27 36 90

Mieder-
und Wäschehaus

Krefelder Str. 19/21
Telefon 27 36 90

Wilh. Heidbüchel

Neuss am Rhein
Büchel 35–37, Fernruf 2 13 78

Ältestes Fachgeschäft für
PORZELLAN · KRISTALL · KUNSTHANDWERK

seit 1891

Förderanlagen

Bekohlungsanlagen
Förder-, Misch- und
Rohrschnecken **Becherwerke**
Band- u. Kettenförderer
Rollenbahnen

Sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile: Elevatorbecher,
Schneckenböden, Tragrollen, ferner Blech- u. Eisen-
konstruktionen in jeder Ausführung, Apparate- u. Behälterbau

Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt Fernsprecher
2 11 24
Hermann Franz, Neuss a. Rh., Gegründet 1892



GEGRÜNDET 1898

Sanitäre Anlagen
Heizung
Bauklempnerei

Heinz Lewandowsky

Inh. Jürgen Lewandowsky vormals Peter Fischer

Neuss am Rhein · Further Straße 41 · Telefon 5 76 27

buch- und offsetdruckerei
4040 neuss müsterplatz 15-17
telefon 273667

seit 1900

oepen

inh. theo oepen

1902

Bürgermeister Franz Gielen Nachfolger von Bürgermeister Tilmann – Vollendung der neuerbauten Marienkirche – Ausmalung des Quirinmünsters

1903

Stadtrat beschließt den endgültigen Ausbau der Hafenanlagen – Freilegung und Wiederherstellung des Obertors in der historischen Gestalt.

1904

30 000 Einwohner – Eröffnung der Städtischen Realschule – Bau des Städtischen Elektrizitätswerkes an der Salzstraße

Firmengründung:

Kleffisch, Inh. Manfred Brauns KG, Modehaus, Krefelder Straße 60

1904–1908

Ausbau des ersten Hafenbeckens und der Ring- und Hafentrambahn

1905

Die Stadt ernennt den früheren Landrat des Kreises Neuss, den Oberpräsidenten der Rheinprovinz, Freiherr von Schorlemer, zum Ehrenbürger – Inbetriebnahme des neuen Schlachthofs an der Budericher Straße

1906

Einweihung der von der evangelischen Gemeinde erbauten Christuskirche – Gewerbliche Berufsschule – Bank für Handwerk und Gewerbe – Einweihung des von Bildhauer Josef Hammerschmidt geschaffenen Marienborns an der Marienkirche

Firmengründung:

Hellendahl F. + G., Zimmerei, Bergheimer Straße 206

1907

Öffentliches Untersuchungsamt für Stadt und Kreis Neuss – Städtische Lese- und Bücherhalle eröffnet – Die Rathaussäle werden mit den Bildnissen der Neusser Bürgermeister des 19. Jahrhunderts geschmückt (bei der Zerstörung des

Rathauses 1944 vernichtet) – Die Stadt erwirbt die Altertumsammlung von Heinrich Sels – Bau einer Fürsorge-Erziehungsanstalt für Mädchen (Notburgahaus) an der Preußenstraße

1908

Vollendung des Neubaus der Städtischen Oberrealschule an der Tücking- und Schwannstraße – Die neuen Hafenanlagen mit Ring- und Hafentrambahn dem Verkehr übergeben – Eröffnung der Landwirtschaftsschule – Neuss tritt der Rheinischen Städtetag bei – Gründung der Freien Bäckerinnung

1909

Umgemeindung eines Teiles von Heerdt nach Neuss – Baubeginn am zweiten Hafenbecken (in Betrieb genommen 1911) – Neues Städtisches Krankenhaus an der Preußenstraße (eröffnet 1911) – Denkmal für Theodor Schwann von Josef Hammerschmidt – Grundsteinlegung zur Dreikönigenkirche (vollendet 1911) – Einweihung des neuerbauten Waisenhauses an der Rheydter Straße durch Kardinal Fischer – „Marienberg“ als höhere Mädchenschule staatlich anerkannt

1910

Eingemeindung von Weißenberg – Inbetriebnahme der städtischen Straßenbahn – Das nach dem Plan von Peter Behrens, Berlin, erbaute Gesellenhaus in der Sternstraße seiner Bestimmung übergeben – Niederlassung der Kamilianer und Bau eines Klosters mit Altersheim am Glehner Weg – Errichtung des Tattersails

1911

Thorn-Prikker erhält den Auftrag, Fenster für die Dreikönigenkirche zu entwerfen – Erweiterung des städtischen Grundbesitzes – Aufschließung neuen

Industriegeländes in den „Städtischen Wiesen“ – Errichtung eines städtischen Waisenamtes – Schließung des alten Hospitals in der Brückstraße – Bau eines Hauptzollamtes am Marienkirchplatz (später Arbeitsamt) – Omnibuslinie Neuss–Grefrath–Glehn

1912

Eröffnung des auf Grund der Schenkungen der Frau Witwe Clemens Sels, Pauline, geborene Hofstadt, erbauten Clemens-Sels-Museums am Markt – Neuordnung der Sammlungen und des Stadtarchivs – Stadtrat beschließt den Bau des Wasserwerks Broichhof – 1. Oktober: 40 000 Einwohner – Vertrag mit dem preußischen Fiskus über die Errichtung eines katholischen Lehrerseminars mit Präparandenanstalt

1913

1. April: Neuss kreisfreie Stadt – Eingemeindung von Neusserfurth, Buschhausen und Haus Vogelsang, bisher Gemeinde Kaarst – Der Hafen erreicht mit 1 Million Tonnen den höchsten Vorkriegsumschlag – Transportmenge der Hafentrambahn: 1,5 Million Tonnen – Die Stadt verkauft das Elektrizitätswerk an das RWE – RWE übernimmt Ferngasversorgung – Eröffnung des Lehrerseminars im Alten Hospital – Gründung der Klempner- und Installateurinnung

Der erste Weltkrieg

1914

14. März: Brand des Westturmes des Quirinmünsters, fünf Glocken und Orgelempore zerstört – Inbetriebnahme des neuen Wasserwerks Broichhof – 1. August: Kriegsausbruch

1916

Das Königliche Lehrerseminar bezieht den Neubau in der Jostenallee – Kriegsküche im Schlachthof für die Bevölkerung eingerichtet

1917

Eine Fliegerbombe, die einzige, die im ersten Weltkrieg über Neuss abgeworfen wurde, trifft am 7. Juli die Kirche des St.-Josephs-Klosters auf dem Gütchen, richtet aber geringen Schaden an – Eröffnung der Frauenschule in Selikum

1918

Am 5. Dezember wird Neuss durch belgische Truppen besetzt – Grippe-epidemie fordert zahlreiche Opfer.

1919

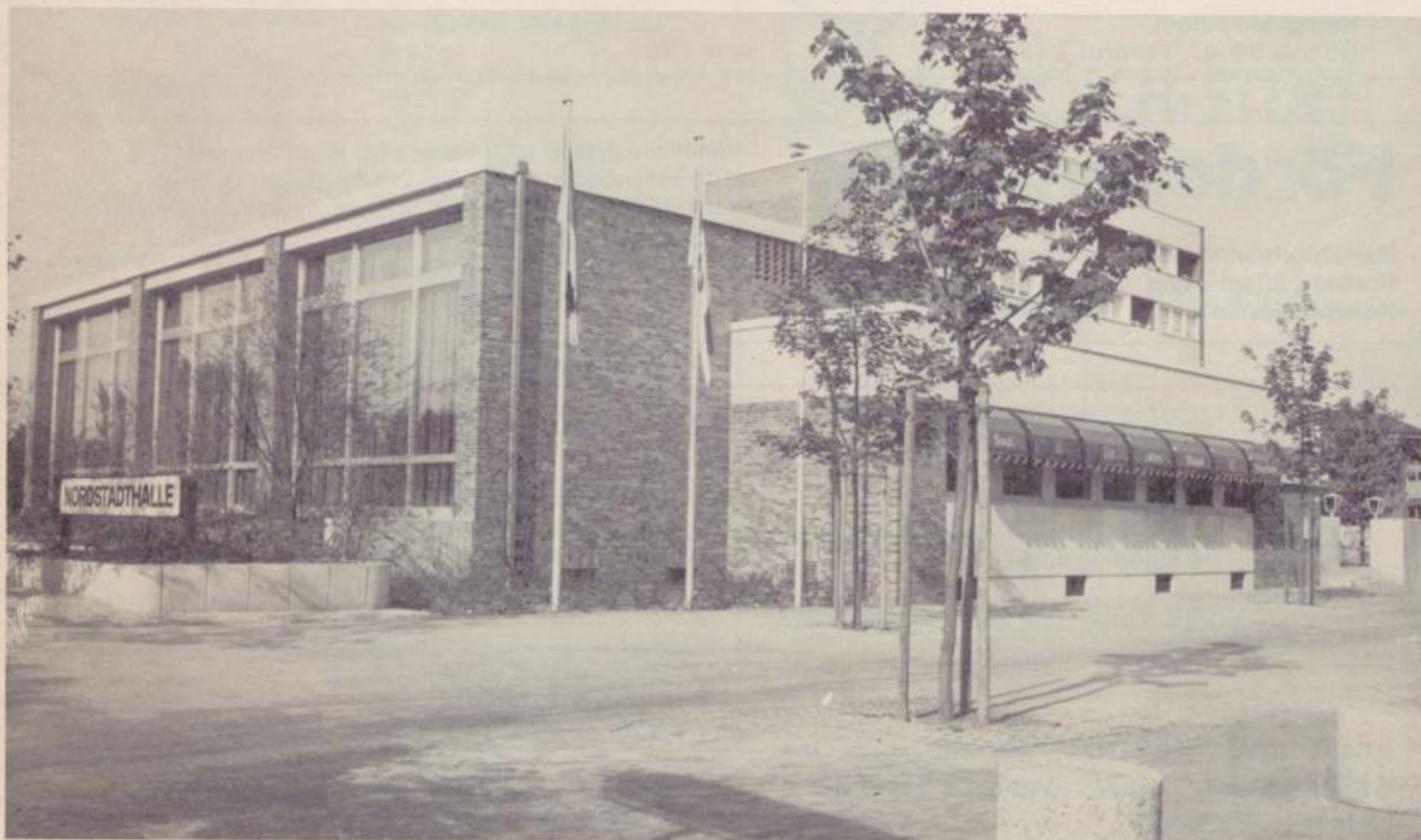
Am 30. November Stadtverordnetenwahlen nach den neuen Bestimmungen. Es erhielten die Zentrumsparter 20, die Sozialdemokraten 8, die Unabhängige Sozialistische (nachmalige Kommunistische) Partei 6, die Demokratische Partei 4, die Deutsche Volkspartei 2, die Kriegsbeschädigten 2 Sitze – Gründung der Volkshochschule und der Mädchen-Berufsschule – In der Dreikönigenkirche werden die Fenster Thorn-Prikkers eingesetzt, die seit 1914 in einem Keller gelagert waren

Firmengründungen:

Bloemacher, Uhren-Schmuck, Büchel 38; Cillis Geschwister, Textilwaren, Bergheimer Straße 94; Engels, Johannes, Gewürzmühle, Hymgasse 21; Nilgen, Caspar, Zentralheizungen, Breite Straße 65; Elektro Walge Inh. Ing. (grad.) B. Walge, Glockhammer 41

1920

1. Januar: Hochwasserkatastrophe – Bruch des Scheibendamms –



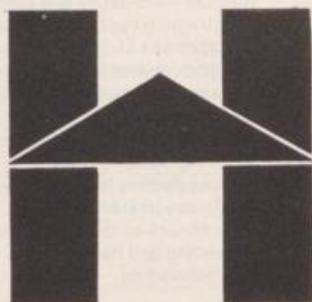
Nordstadthalle im Stadtteil Furth 1975 erbaut

MODEHAUS *Klefiach*

SEIT 1904

INH. MANFRED BRAUNS KG
EXCLUSIVE DAMENMODEN

KREFELDER STRASSE 60
RUF (0 21 01) 27 38 33
4040 NEUSS



ZIMMEREI

G E G R . 1 9 0 6

HOLZBAU

F.+g. Hellendahl

ZIMMERMEISTER

4040 NEUSS/RHEIN

BERGHEIMER STRASSE 206

TELEFON 4 26 16

HOLZHEIMER WEG 23-25



Seit 1919

**Geschwister
CILLIS**

Inhaber Dr. Otto Dienst

TEXTILWAREN

Bergheimer Str. 94, Ecke Dreikönigenstr.
4040 Neuss, Tel. 4 27 30



Seit

1919

Elektro Walge

Inh. Ing. (grad) B. Walge

Elektrobetrieb · Ingenieurbüro
Groß- und Einzelhandel

Glockhammer 41
4040 Neuss
☎ 2 29 52

Seit 1919

Fachgeschäft für
Qualitätshuhren, Juwelen, Trauringe,
Eigene Meisterwerkstatt

Bloemacher

Büchel 38
Ruf 2 53 62
4040 Neuss

GEWÜRZMÜHLE

Sämtliche Gewürze
zum Backen und Schlachten
für die feine Küche

ENGELS

Telefon 2 21 37 · Am O-Bus-Bahnhof · Hymgasse 21



Seit 1919

**Caspar Nilgen
Neuss**

Brelte Straße 65, Telefon 2 13 37

Zentralheizungen

Ölfeuerungsanlagen
Gasfeuerungen

Heizungs-, Warmwasser-
und Lüftungsanlagen
Hoch- und Niederdruck-
dampfanlagen
Luftheizungen für Großräume



Jesuitenkloster

Riesensee zwischen Grimlinghausen und Heerdt – Katholikentag mit 20 000 Teilnehmern aus der Stadt und den Kreisen Neuss und Grevenbroich – Stadtverband Neusser Gesangsvereine gebildet Firmengründung:
Fergas, Günter,
Öl- u. Gasfeuerungen,
Herderstraße 2

1921
Oberbürgermeister Franz Gielen geht nach Mönchengladbach – Sein Nachfolger wird Oberbürgermeister Heinrich Hüpper, seit 1920 Beigeordneter in Neuss – Erste Neusser Turn- und Sportwoche – Erste Automobil-Feuerlöschspritze für die Freiwillige Feuerwehr

1922
Die Stadt eröffnet das Kinderheim Herchen an der Sieg – Jugendherberge in der Promenade – Quirinuskirche, Marienkirche und Dreikönigenkirche erhalten neue Geläute für die im Krieg abgelieferten Glocken – In Neuss sind 106 Personautos und 79 Lastkraftwagen zugelassen

1923
Ruhrkampf – Neuss von französischen Truppen besetzt – Eisenbahn-, Zoll-, Finanz-, Post- und kommunale Beamte, die sich den Anordnungen der Besatzung nicht beugen wollen, werden mitsamt ihren Familien ausgewiesen – Eisenbahn in die Regie der Besatzung übernommen, die für ihre Fahrten die Gestellung von Geiseln verlangt – Wirtschaft auf dem tiefsten Stand: Neuss zählt bei 43 000 Einwohnern 10 000 Arbeitslose – Städtisches Notgeld erscheint mit den höchsten Werten: 200 Milliarden und 1 Billion Papiermark – Abwehrmaßnahmen der Bürgerschaft gegen Separatisten – Befehlshaber der rheinischen Separatistenarmee in Neuss verhaftet – Historisches Haus „Zum goldenen Stern“ (1639) an der Oberstraße wird Zunfthaus (1944 zerstört)

1924
Zeughaus (ehemalige Observantenkirche) als Theater- und Konzertsaal ausgebaut – Eröffnung des Stadions an der Jahnstraße – Fußballendspielum die Westdeutsche Meisterschaft – Errichtung der Notkirche St. Barbara im Schlachthofviertel – Kraftpostlinie Neuss – Glehn und Neuss-Wevelinghoven-Grevenbroich

1925
Jahrtausendfeier der Rheinlande – 450-Jahr-Feier der Befreiung der Stadt von der Belagerung Karls des Kühnen – 875-Jahr-Feier der Übertragung der Reliquien des Stadtpatrons St. Quirin – Gründung des Rheinischen Städtebund-Theaters mit Sitz Neuss – Baubeginn am 3. Hafengebäude – Straßenbahnlinien nach Kaarst und Grimlinghausen eröffnet – Kraftwagenlinie Neuss-Dormagen – Hochwasserkatastrophe – Dammbau an der Kölner Straße – Hammfeld und Rennbahn überschwemmt

1926
1. Februar: Befreiungsfeier nach Abzug der Besatzung – Errichtung eines Stadtwerbeamtes – Neuer Hauptfriedhof an der Rheydter Straße – Staatliches Lehrerseminar aufgelöst – Kraftwagenlinien Neuss-Gohr-Rommerskirchen und Neuss-Hemmerden-Bedburdyck-Elsen

1927
Ausstellung für Handwerk und Gewerbe – Wiederbelebung des Zucht- und Milchviehmarkts – Baubeginn der Rheinbrücke Neuss-Düsseldorf – Eröffnung der Städtischen Handelsschule für Knaben – Kraftwagenlinie Neuss-Rosellen-Knechtsteden-Dormagen und Neuss-Büttgen-Vorst

1928
Gründung der Vereinigung der Neusser Heimatfreunde – Inbetriebnahme der Straßenbahnlinie 3 Eichendorffstraße – Heftige Auseinandersetzungen wegen der kommunalen Neugliederung

Günter Fergas

1920–1970

Ölfeuerungen
Gasfeuerungen

Tankreinigung
Tankschutz
Tanksicherung

Neuss/Rhein
Herderstraße 2
Telefon 4 45 45

Mitglied des BVÖG



Seit 1929

Wäscherei
Chemische Reinigung

Krahwinkel

Wäscherei, Kittel- und Oberhemdendienst

Weißberger Weg 29, Further Straße 98
NEUSS, Ruf 50744



gegr.
1929

Berta M. Wünsche
Steinmetzmeisterin

Leostr.5, 4040 Neuss, Tel. 54 1275

Werkstatt
für Steinmetz- und
Steinbildhauerarbeiten

1929

Harter und langer Winter – Noch Mitte März Eisgang auf dem Rhein – Eingemeindung von Grimlinghausen, Uedesheim, Weckhoven und eines Teiles von Düsseldorf-Heerd mit der Hafenmündung – Auflösung des Landkreises Neuss – Neue Rheinbrücke dem Verkehr übergeben
Firmengründung:
Wäscherei Krahwinkel, Weißenberger Weg 29, Wünsche, Berta, Steinmetzstr., Leostraße 5'

1930

Industrie- und Handelskammer zu Neuss geht in der neugebildeten Industrie- und Handelskammer

Gladbach-Rheydt-Neuss auf – Oberbürgermeister Hüpper geht nach Krefeld – Nachfolger Wilhelm Henrichs – Steigende Arbeitslosigkeit – Neusser Pfarreien richten Notküchen ein – Die Stadt baut die Siedlung Zoppenbroich
Firmengründung:
Büromaschinen Müller, Further Straße 4

1931

Katholische Jugend bildet den ersten Freiwilligen Arbeitsdienst für Arbeitslose – Notstandsarbeiten in der Stadt
Firmengründung:
Bräuer, Karl, Metallbau, Erprather Str. 42

1932

Bau der St.-Barbara-Kirche – Unter

Führung des Zentrums und der katholischen Verbände Bildung einer demokratischen Volksfront gegen den Radikalismus von links und rechts – Erste Stadtrandsiedlung am Schlagbaum mit 60 Siedlerstellen für Erwerbslose – 5200 unterstützte Erwerbslose bei 22 000 Berufstätigen – Die Stadt führt Pflichtarbeit für langfristig Erwerbslose ein. Die Stadt fördert den Freiwilligen Arbeitsdienst durch Bereitstellung von Grundstücken, Arbeitsgerät und Fachkräften – Ödlandkultivierung, Deichbauten, Anlage von Sportplätzen, Kleingärten und Parks durch den FAD – Winterhilfsaktion der Neusser Sportvereine –

6. November: Reichstagswahl – 36 000 Wahlberechtigte – 19 Parteien – Stimmzahl der fünf größten

Parteien (in Klammern Reichstagswahl am 31. Juli d. J.):
Zentrum 11 700 (12 300),
Kommunisten 7 000 (6 000),
Nationalsozialisten 5 600 (7 000),
Sozialdemokraten 1 950 (2 000),
Deutschnationale 1 270 (1 050)

1933

Bau einer Siedlung mit 48 Siedlerstellen am Grünweg – Kurzarbeitersiedlung Im Brückerfeld mit 32 Siedlerstellen – 5. März: Reichstagswahl – Stimmzahl der größten Parteien: Nationalsozialisten 11 429, Zentrum 11 250, Kommunisten 5 461, Sozialdemokraten 1 946, Deutschnationale 1 956 – „Gleichschaltung“ der Behörden, Organisationen, Verbände und Vereine auf die NS-Richtung

Büromaschinen Müller

Meisterbetrieb seit 1930



Further Straße 4
4040 Neuss 1
Telefon 5 74 74

Spezialunternehmen für
Büro-Technik und Organisation

Verkauf
Kundendienst
Maschinenpflege

Eigene Spezial-
Reparaturwerkstatt
für alle
**Büromaschinen
Elektronenrechner
und Diktiergeräte**

Stahl- und Metallbau

Anfertigung von-

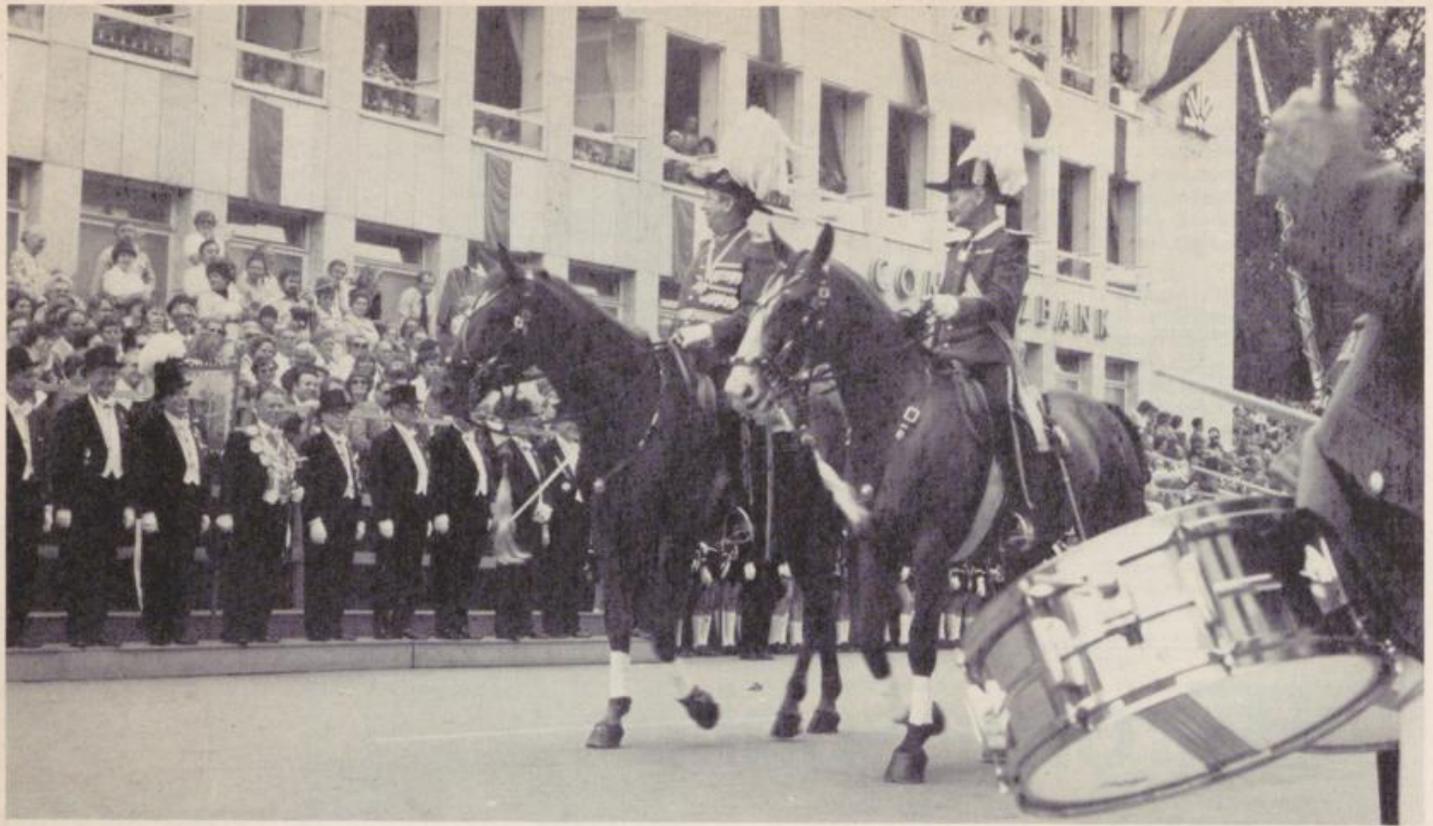
Aluminium-Fenster
Aluminium-Türen
Aluminium-Schaufensteranlagen
Treppen und Geländer

KARL BRÄUER

Inh. W. Bräuer

Gegründet 1931

Erprather Straße 42
Telefon 464306
4040 Neuss-Reuschenberg



Traditionelles Schützenfest in Neuss: Vorbeiritt des Oberst mit Adjutanten vor dem Schützenkönig, den Komiteemitgliedern und Ehrengästen während der Parade

1934

Oberbürgermeister Henrichs muß sein Amt niederlegen; sein Nachfolger wird Wilhelm Gelberg – NS-Übergriffe gegen kirchliche Organisationen und Einrichtungen – Nächtlicher Bittgang von 6 000 Männern und Jungmännern als stummer Protest gegen die Gewalttaten des NS-Regimes
Firmengründung:
Orth, Wilhelm, Brennstoffe, Grefrather Weg 47

1935

Verbot jeder außerreligiösen Betätigung und jedes außerkirchlichen Auftretens konfessioneller Jugendverbände
Firmengründung:
Blumen-Deden, Neustraße 21a

1936

Ein Wirbelsturm richtet schwere Zerstörungen, besonders in Wohnvierteln, an – Erster

Bauabschnitt der „Gartenvorstadt Reuschenberg“

Firmengründung:
Boochs A J, Heizung-Lüftung-Sanitär, Ripuarierstraße 2 b

1937

Neugründung des Neusser Verkehrsvereins – Städtische Verkehrsbetriebe eröffnen Omnibuslinien Markt-Friedhof, Hafen-Reuschenberg, Neuss-Büttgen, Neuss-Aldenhoven-Autofernbahnhof am Hafen – Eröffnung der Jugendherberge Uedesheim – 1. Räumbootflottille der Reichsmarine legt im Hafen an – Unter dem Quirinuskloster Reste älterer Kirchenbauten gefunden – Neuss-Grevenbroicher Zeitung verboten
Firmengründung:
Henkelmann, Alfred, Glaserei, Venloer Straße 36

1938

Gründung des Pfarr-Rektorats

St. Konrad – Ausmalung des Quirinusklosters nach dem Vorbild des Limburger Doms – Die Neusser Augustinerinnen werden aus dem Städtischen Krankenhaus, das sie seit 1844 betreut haben, ausgewiesen – 9. November: NS-Formationen stecken die Synagoge an der Promenadenstraße in Brand. Das 1866/67 erbaute Gotteshaus wird bis auf die Grundmauern zerstört und beseitigt – Oberbürgermeister Gelberg geht nach Oberhausen; sein Nachfolger wird Dr. Wilhelm Tödtmann

Der zweite Weltkrieg

1939

Gegen den Willen der NS-Machthaber wird das Rektorat St. Elisabeth in Reuschenberg gebildet – Aufhebung der Bekenntnisschule

und Einführung der „Deutschen Gemeinschaftsschule“ – Die verantwortliche erzieherische Leitung des Internats im Erzbischöflichen Konvikt (Collegium Marianum) wird der Kirche entzogen; Kardinal Schulte löst daraufhin das Konvikt auf – Das Schützenfest muß trotz bedenklicher Entwicklung der politischen Lage auf Anweisung von Berlin gefeiert werden – Am Montag fallen die Festzüge aus – Während der Festtage werden die ersten Lebensmittelkarten ausgegeben – Die Stadt hat bei Kriegsbeginn 60 000 Einwohner

1940

Bei Schulanfang wird die von den Schwestern vom armen Kinde Jesu geleitete Schule Marienberg zwangsweise von der Stadt übernommen – 28. Mai: Die ersten Bomben auf Neuss, der erste von insgesamt 136 Luftangriffen auf die Stadt – Bau von vier Luftschutz-

Seit 1934

**Wilhelm
Orth**

**Grefrather Weg 47
Ruf 41804**

BRENNSTOFFE

Düngertorf
Manural-Huminal

Vertragshändler
für Shell-Heizöle

Blumen-Deden

gegr. 1935

Moderne Binderei · Dekorationen · Topfpflanzen



Jülischer Straße 51
Neustraße 21 a
Neuss am Rhein
Telefon 44367



A. J. Boochs

INGENIEUR (grad.)

**Heizung
Sanitär
Lüftung**

Ripuarierstraße 2b
4040 Neuss 1
Telefon 545051
Postfach 486

Blumen Volkmann

Fachgeschäft seit 1940



Krefelder Straße 48 · Ruf 25304
4040 Neuss

Hochbunkern am Berghäuschensweg, an der Promenadenstraße, an der Plankgasse und an der Römerstraße sowie eines Tiefbunkers an der Hafestraße – Über den Gauleiter Florian als sogenannten Beauftragten des Führers für die Neugestaltung der Stadt Düsseldorf (seit 4. August 1933 „Ehrenbürger“ der Stadt Neuss!) leitet die Stadt Düsseldorf Verhandlungen ein, welche die Eingemeindung von Neuss zum Ziel haben (November). Nach zweijährigen Auseinandersetzungen, die die Neusser bis zu den höchsten Stellen in Berlin trugen, scheiterten die Pläne am einmütigen Widerstand der Neusser Bürger, der Stadtverwaltung

und aller Wirtschaftskreise Firmengründung: Blumen-Volkmann, Krefelder Str. 48

1941
Die Geheime Staatspolizei durchsucht die Pfarrbüchereien nach nichtreligiöser und „staatsfeindlicher“ Literatur und beschlagnahmt Buchbestände

1942
Bei den Luftangriffen am 1. August und 10. September werden 44 Tote und 80 Verletzte gezählt, 300 Wohnungen total zerstört, 2 700 Wohnhäuser und 12 Industriebetriebe schwer beschädigt – Zerstört werden ferner das Städtische Invalidenhaus im Sebastianuskloster, dessen Insassen

ins Kloster Kreitz umquartiert werden, die Marienkirche, das Herz-Jesu-Krankenhaus – Die beschlagnahmten Kirchenglocken müssen abgeliefert werden – Die Stadt holt die Augustinerinnen ins Städtische Krankenhaus zurück – Ein Sohn der Stadt Neuss, Dr. Joseph Frings, Regens des Priesterseminars zu Bensberg, wird am 1. Mai zum Erzbischof von Köln ernannt und am 21. Juni geweiht. Sein erstes Pontifikalamt feiert der Erzbischof am 28. Juni im Quirinuskloster seiner Vaterstadt – Neusser Zeitung muß ihr Erscheinen einstellen

1943
Meertal-Siedlung durch Brandbomben zerstört – Kloster

Kreitz mit dem Städtischen Altersheim zerstört – 24 Ordensschwwestern und 10 alte Leute ums Leben gekommen

1944
Am 5. Januar wird das Quirinuskloster von einer Sprengbombe getroffen und auf das schwerste beschädigt – Zerstört werden durch Luftangriffe das Städtische Krankenhaus Preußenstraße, das Kamillushaus und das Alexianerkrankenhaus mit den Kirchen, die Kirchen Immaculata und Marienberg, Josephskloster und Annastift, am 31. Dezember auch das historische Rathaus und mittelalterliche Bürgerhäuser – Sechs Großangriffe dieses Jahres

Glas Alfred Henkelmann Neuss

Glas Henkelmann



Gegründet 1937

Venloer Straße 36 · 4040 Neuss
Fernruf 54 14 77

Glasermeister

Glasschleiferei
Bauverglasungen
Industrieverglasungen
Bleiverglasungen
Messingverglasungen
Einrichtungsverglasungen

Glasgroßhandlung

Drahtglas · Rohglas
Spiegelglas
Dickglas · Fensterglas
Ornamentglas
Glasbausteine · Glasziegel
Leinölkitt

fordern 537 Tote und 544 Verletzte, 833 Häuser werden zerstört. Beim schwersten Luftangriff, am 23. September, der allein 290 Tote und 150 Verletzte zur Folge hatte, erhält der Konviktsbunker einen Volltreffer

Kriegsende

1945

Am 28. Februar erreichen amerikanische Truppen den Westrand der Stadt beim Kinderheim St. Anna – Am 1. März werden die Rheinbrücken gesprengt – Am 2. März ist Neuss von den Amerikanern besetzt – Bei insgesamt 136 Luftangriffen auf Neuss wurden auf die Stadt abgeworfen: 129 Luftminen, 11 720 Sprengbomben, 69 Phosphorkanister, 6 264 Phosphorbrandbomben, 102 445 Stabbrandbomben, 837 Menschen, darunter 126 Ausländer, kamen ums Leben. Rund 30 Prozent des Vorkriegsbestandes an Wohn- und Fabrikgebäuden wurden zerstört. Gesamtwert des materiellen Schadens rund 400 Millionen Mark – Stand der Bevölkerung auf Grund der am 16. März ausgegebenen Lebensmittelkarten: 29 817 Personen – Nährwert der täglichen Lebensmittelration am 2. April: 911 Kalorien – Neuss zum Kampfgebiet erklärt – Stadtgebiet östlich der Linie: Rhein/Hafenmündung, Hessor, Scheibendamm, Kölner Straße, Rheinfährrstraße/Bonner Straße geräumt – Ausgehzeit für die Zivilbevölkerung 9–11 Uhr – Ende

April: An Stelle der amerikanischen Besatzung übernehmen Engländer die Stadtkommandantur – Der bisherige Hafendirektor Dr. Josef Nagel zum Oberbürgermeister berufen – Im Juli nimmt als Vertretung der Bürgerschaft ein vom Oberbürgermeister bestellter Bürgerausschuß aus 25 Mitgliedern seine Tätigkeit auf – Beginn der Trümmerräumung (rund 750 000 Kubikmeter Schutt) – Ehrendienst der Bürgerschaft – Städtisches Gymnasium für Jungen (ehemalige Oberrealschule) mit dem staatlichen Gymnasium vereinigt – Mädchengymnasium Marienberg an die Genossenschaft der Schwestern vom armen Kinde Jesu zurückgegeben – Am 18. August erscheint mit Genehmigung der Militärregierung und unter Verantwortung des Oberbürgermeisters die erste Nummer der „Neusser Nachrichten“ – 11. November: Erster Martinszug der Jugend seit 1938 Firmengründung: Weindorf, Oskar, Elektr. Anlagen, Further Straße 82

1946

1. Januar: An Stelle des Bürgerausschusses tritt eine von der Militärregierung ernannte Stadtvertretung aus 32 Mitgliedern, von denen auf Grund einer geschätzten Parteienstärke 16 der CDU, 8 der SPD und 8 der KPD angehören – 21. Februar: Erzbischof Dr. Joseph Frings von Papst Pius XII. in Rom zum Kardinal erhoben – Einrichtung eines Erwachsenenbildungswerkes (Volkshochschule) – 25. März: Abstimmung ergibt große Mehrheit

für die Wiedereinführung der Bekenntnisschule – 1. April: Abgeänderte Gemeindeverfassung nach britischem Muster – Stadtverordener Dr. med. Josef Schmitz Oberbürgermeister, Dr. Josef Nagel Oberstadtdirektor – Notgemeinschaft der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege – Juni: Als erste Stadt im Westen eröffnet Neuss einen regelmäßigen Nutz- und Zuchtviehmarkt – 13. Oktober: Stadtratswahl nach englischem Personenwahlssystem – Dem neuen Stadtrat gehören 30 Bürgerverepäter an, 26 der CDU, 3 der SPD, 1 der KPD – 29. Oktober: Volkszählung ergibt 54 823 Einwohner – 4. November: Kaufmann Alfons Frings (CDU) zum Oberbürgermeister gewählt – 29. November: Gewerkschaftssekretär Josef Schmitz (SPD) Bürgermeister Firmengründung: Motoren Hahn, Am Krausenbaum 42

1947

20. April: Erste Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen – Dr. Adolf Flecken (CDU) gewählt – Am Ende des Jahres ist die Stadt fast trümmerfrei – Mennoniten-Stiftung für die Speisung von Kleinkindern und alten Leuten (bis 1949) Firmengründung: Breuer W KG, Heizungen, Rheydter Straße 148

1948

August: Obusbetrieb nach Reuschenberg aufgenommen (Dezember bis Weckhoven) – Erstes Schützenfest nach dem Kriege – Königsvogelschuß mit der Armbrust am Pfauenhof – 17. Oktober: Stadtratswahl nach dem

Verhältniswahlrecht – Wahlberechtigt 39 320 Personen – Wahlbeteiligung 69 Prozent – CDU 12 215 Stimmen (15 Sitze), SPD 7 867 (10), FDP 2 526 (3), KPD 2 220 (3), Zentrum 1 426 (2) Firmengründungen: Höcker, Walter, Inneneinrichtung, Sternstraße 72 Wendt, Fritz, Papiergroßhandlung, Kasterstraße 14

Wiederaufbau

1949

1. April: 61 558 Einwohner – Wiederaufbau des Quirinusklosters beendet – Bildung des Amtes für Soforthilfe zur Milderung dringender sozialer Notstände – Wiederherstellung des Zeughauses und des „Alten Gymnasiums“ (früheres Observatenkloster) als „Gute Stube der Stadt“, Tagungs- und Konzerthaus Firmengründung: Beerigungsinstitut Bückendorf, Kaarst 1, Windvogt 25

1950

1. April: Ausgabe von Bezugsmarken eingestellt – Ernährungs- und Wirtschaftsamt aufgelöst – Stadt- und Quirinus-Jubiläum (475. Wiederkehr der Befreiung von Karl dem Kühnen und 900. Wiederkehr der Übertragung der Quirinusreliquien) – Marienkirche wiederaufgebaut – Wiedereröffnung des Clemens-Sels-Museums im Obertor – 8. Mai: Kardinal Frings Ehrenbürger von

Oskar Weindorf

Gegründet 1945

Further Straße 82, ☎ 58179

Hoch- und Niederspannungs-Anlagen
Nachtstromspeicher-Heizungen



gegr. 1946

Motoren-Hahn KG

4040 Neuss/Rhein
Am Krausenbaum 42
Postfach 431
Ruf 41054

Vertretung der Cummins Diesel Deutschland Instandsetzungswerk für Otto- und Dieselmotoren Spezialbetrieb für Motoren aus Baumaschinen, insbesondere ausländischer Fabrikate Zylinder- und Kurbelwellenschleiferei Lieferung und Fertigung von Motorenteilen

W. Breuer K.G.

Gegründet 1947

Rheydter Straße 148 · 4040 Neuss
Ruf 4 15 78 <8 33 78> u. 4 24 59 <8 34 59>

Heizungs- und Sanitärtechnik
Öl- und Gasfeuerungen · Tankanlagen



Platz am Harptorwall



WALTER HÖCKER

ATELIER FÜR EXCLUSIVE INNENEINRICHTUNGEN

NEUSS · DRUSUALLEE 70 + STERNSTR. 72 · TEL. 250 89

INNENDEKORATIONEN · POLSTERMÖBEL · TEPPICHE · AUSLEGEWARE · MÖBEL · LEUCHTEN · BETTWAREN



1948



1978

FRITZ WENDT Papier-Großhandlung

Inhaber: Jürgen Fuchs

Kaster Straße 14
4040 Neuss-Grimlinghausen



Verpackungsmittel
für jede Branche



Beerdigungsinstitut Bückendorf

Das Haus Ihres Vertrauens in Kaarst · Überführungen mit eigenen Fahrzeugen
zum In- und Ausland · Erledigung sämtlicher Formalitäten

Windvogt 25, Kaarst 1
Ruf 651 09





1952-1977

Wilhelm Pohl

Zollstraße 18 · 4040 Neuss · Telefon 27 26 39

Uhren
Goldwaren
Bestecke
Eigene Werkstatt



1958

Helmut Hoppe

Abschlepp- und Bergungsdienst
Tag und Nacht
Kranverladung · Tieflader

Kamberger Weg 3
Ruf 80385

Neuss – Ausstellung „Stadt zwischen Kohle und Korn“ – Einführung der „Zeughaus-Konzerte“. Das Rheinische Landestheater verlegt nach Vereinigung mit dem Westdeutschen Landestheater Siegburg seinen Sitz nach Neuss – Gründung des Erzbischöflichen Abendgymnasiums.

1951

St. Elisabeth Reuschenberg zur selbständigen Pfarre erhoben – Konsekration der Elisabethkirche durch Kardinal Frings – Wiederoöffnung des Stadtbades – Neue Rheinbrücke Neuss-Düsseldorf dem Verkehr übergeben

1952

Erster Bauabschnitt für den Wohnungsbau auf dem Gelände des ehemaligen Gutes „Schabernack“ – Neuss an den Polizeifunk angeschlossen – Eröffnung der Handelslehranstalt – Neue Sportplatzanlage in Reuschenberg – 30. September: 70 000 Einwohner – Neuss erhält Fernsprechseltwählamt – Eröffnung des Neubaus der Stadtparkasse an der Oberstraße – Städtisches Jugendheim an der Leostraße der Jugend übergeben – Städtische Realschule nimmt den Unterricht auf
Firmengründung:
Pohl, Wilhelm, Uhren-Goldwaren, Zollstraße 18

1953

Die ersten 90 Flüchtlinge aus der Sowjetzone in Neuss – Obuslinie nach Hoisten – Neue Omnibuslinie Furth-Handweiser – Eröffnung der

Martin-Luther-Schule und der Mädchenberufsschule – Erste Sitzung des Neusser Schöffengerichts – Technisches Hilfswerk Neuss gebildet – Fernschreibamt Neuss eröffnet – Einführung des Schülerlotsendienstes – Erstes Teilstück des „Neusser Ringes“ zwischen Gladbacher und Jüllicher Landstraße dem Verkehr übergeben

1954

Neue Weißenberger Schule eingeweiht – 5. Juli: 75 000 Einwohner – Neusser Nutzviehmarkt eingestellt – Weihe des wiederaufgebauten Kolpinghauses durch Kardinal Frings – Stadtwerte bauen im Rheinbogen zwischen Grimlinghausen und Uedesheim ein neues Wasserwerk – Neubau des Rathauses am Markt vollendet – Neues Zollamt an der Hessentorbrücke – Neues Heim des Deutschen Roten Kreuzes an der Tückingstraße – Postamt 7 an der Further Straße – Erste Niederrheinische Blumenversteigerung auf dem Gelände des früheren Viehmarktes am Pfauenhof

1955

Hochwasser – Neusser Pegel auf 10,40 Meter – St.-Cyriakus-Kirche in Grimlinghausen konsekriert – Jugendwohnheim „Johann-Hinrich-Wichern-Haus“ an der Plankstraße seiner Bestimmung übergeben – Albert-Schweitzer-Schule in Reuschenberg eingeweiht – Das Rheinische Landesmuseum beginnt im römischen Lagerbereich am

Grünweg mit den Ausgrabungen – Einweihung der neuen Volksschule Grimlinghausen – Christ-König-Kirche und St.-Konrad-Kirche vollendet – Neues Verwaltungsgebäude der Stadtwerke – Bundeskönigsschießen der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in Neuss

1956

3. Januar: 80 000 Einwohner – Am Gepaplitz legen die Archäologen eine Kybele-Kultstätte aus der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts frei, die erste und bis jetzt einzige derartige Kultstätte außerhalb Roms – Verkehrsbetriebe nehmen Straßenbahn-Großraumwagen in Betrieb – Kirchweihe am Collegium Marianum durch Kardinal Frings – Kältewelle mit 25 Grad unter Null – Volksschulen schließen wegen Kohlenmangels – Das Dekanat Neuss wird in die Dekanate Neuss-Nord und Neuss-Süd geteilt – Brandstiftung in der Pfarrkirche von Grimlinghausen – Städtisches Müttererholungsheim in Herchen eröffnet – Stromversorgung der Stadt Neuss an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk verpachtet – Einweihung des Neubaus des naturwissenschaftlichen, neusprachlichen Städtischen Gymnasiums an der Schwann- und Tückingstraße (Theodor-Schwann-Gymnasium) – Max-Clarenbach-Zimmer im Rathaus – Übergabe des Clarenbach-Gemäldes von Schmurr – Einweihung der St.-Konrad-Schule – Erstes Heft des Neusser Jahrbuches für Kunst, Kulturgeschichte und Heimatkunde,

herausgegeben vom Clemens-Sels-Museum – An der Hymgasse Spuren der römischen Zivilsiedlung Novaesium aus dem 1. Jahrhundert entdeckt

1957

Städtischer Musikverein 1844 mit der Zelter-Plakette ausgezeichnet – Städtisches Mädchengymnasium nimmt mit der ersten Sexta den Unterricht auf – Zweigpostamt Neuss 8 Düsseldorfer Straße – St. Konrad zur selbständigen Pfarre erhoben – Eröffnung des Jugend- und Turnerheims am Stadtgarten – Hitzewelle bringt Hitzerekord: 42 Grad in der Innenstadt – Wiederaufbau des Schlachthofes vollendet – Verladebrücke mit 8- bzw. 20-Tonnen-Drehkran am 3. Hafenbecken in Betrieb genommen – Neue Kreuzschule an der Schwannstraße – Städtische Realschule als vollausgebaute Realschule anerkannt – Stadtwerke errichten einen modernen Kugelgasbehälter – Straßenverbreiterung am Obertor – Straßenbahn zweigleisig – Neue Begräbnishalle auf dem Hauptfriedhof – Die Stadt Neuss rückt von der Ortsklasse A in die Ortsklasse S auf – Bezirkssportanlage in der Nordstadt – 1 000-Tonnen-Tankschiff „ESSO“ Neuss – Städtische Realschule in je eine Schule für Jungen und Mädchen geteilt

1958

Neubau des Gesundheitsamts an der Carossastraße vollendet – Berufsaufbauschule eröffnet – Kardinal Frings weiht St.-Konrad-

Restaurant-Café »Hubertusruh«

gegr. 1959

Ferdi und Helene Gilges
Steinhaus- Ecke Merowingerstraße
4040 Neuss - Telefon 273538

Große Garten-Terrasse – Gesellschaftsräume
Bestens geeignet für Familienfeierlichkeiten
An der Peripherie des Stadtwaldes, mitten im
Grünen gelegen – Hauseigener Parkplatz

Johann Ringl gegr. 1959

Transporte · Baustoffgroßhandel

Ausführung
sämtlicher Abbruch-, Erd- und
Planierungsarbeiten

Brücke 46 · 4040 Neuss · Telefon 542643



Stadtgarten

Kirche – Neues Postamt in Grimlinghausen – Verkehrsgarten auf dem Kirmesplatz – Einweihung des Neubaus der Städtischen Realschule – Archäologenkongreß in Neuss – Eröffnung des neuen Kammerspielhauses an der Drususallee – Hafenumschlag überschreitet 1,5 Millionen Tonnen
Firmengründung:
Hoppe, Helmut, Abschleppdienst, Kamberger Weg 3

1959

Neue Tribüne auf der Rennbahn – Wiederaufbau des St.-Alexius-Krankenhauses mit der Weihe der neuen Kirche vollendet – Restaurierung des Quirinusschreins aus dem Jahre 1597 – Enthüllung des Ehren- und Mahnmals in Reuschenberg – Uedesheimer Fähre durch moderne Motorfähre ersetzt – Große Hitze und Dürre – Feuerwehr im Einsatz gegen zahlreiche Flächenbrände – „Pomona“ als Wohngebiet mit Sportplatzanlage geplant – Grundsteinlegung zur Stadthalle am Rosengarten – Stadtdirektor Dr. Kuhnt zum Oberstadtdirektor gewählt – 750-Jahr-Feier der Grundsteinlegung zum Quirinusbau – Abbruch der Dampfmühlenuine am Omnibusbahnhof – 5. November: 90 000 Einwohner – Wohnhaus der ehemaligen Hamtormühle abgebrochen – Städtisches Krankenhaus erhält atomisicheren Schutzraum – Das Notburgahaus wird aufgelöst und geht in den Besitz der Erzdiözese Köln über
Firmengründungen:
Restaurant-Café Hubertusruh, Steinhausstraße 104
Ringl, Johann, Transporte, Kaarst, Brücke 46

1960

Neusser Ring von der Jülicher Straße bis Bonner Straße für den Verkehr freigegeben – Neues Fernsprechamt in Reuschenberg – Verwaltungsgebäude der Industrie- und Handelskammer an der Friedrichstraße vollendet – Oberstadtdirektor Dr. Nagel scheidet am 31. März aus dem Dienst der Stadt – Diözesan-Katholikentag in Neuss – Erinnerungsmal auf dem Berliner Platz enthüllt – Neusser Ring-Verbindung zur Rheinbrücke durch Bundesverkehrsminister Seeborn dem Verkehr übergeben – Kardinal Frings konsekriert Christ-König-Kirche – Altersheim St.-Hubertus-Stift in Reuschenberg eröffnet – Weihe der neuen

Martinuskirche in Uedesheim durch Weihbischof Ferche

1961

Krebsberatungsstelle im Gesundheitsamt – Neue Sonderschule am Kivitzbüsch – 19. März: Kommunalwahlen – 62 693 Wahlberechtigte – Wahlbeteiligung 78,8 Prozent – Ergebnis: CDU 26 838 Stimmen (24 Sitze), SPD 15 624 (13), FDP 4 139 (3), BHE 2 598 (2) – 29. März: Peter Wilhelm Kallen (CDU) zum Oberbürgermeister, Kurt Kabermann (SPD) zum Bürgermeister gewählt – Botanischer Garten für die Öffentlichkeit freigegeben – Volkszählung am 6. Juni: 92 916 Einwohner – Die neue Vorstadt am Grünweg erhält durch Ratsbeschluß die Bezeichnung Neuss-Gnadental – Funksprechverkehr für die Feuerwehr – Stadthalle ihrer Bestimmung übergeben – Collegium Marianum zieht aus dem alten Konvikt in das frühere Notburgahaus – Neue Omnibuslinie nach Gnadental – Altersheim der Evangelischen Gemeinde in Gnadental

1962

Neuerbaute Sporthalle im Stadion fertiggestellt – Arbeitsamt Neuss-Grevenbroich in Neuss als selbständiges Amt aufgelöst – Weiterer Bauabschnitt im Städtischen Krankenhaus Preußenstraße mit 225 Betten abgeschlossen – Neuss wird durch die Strecke Köln-Neuss-Düsseldorf an das elektrifizierte Netz der Bundesbahn angeschlossen – Offizielle Eröffnung der Pädagogischen Hochschule, die vorläufig im früheren Konvikt untergebracht ist – Unter dem Quirinusbau wird eine spätromische und frühchristliche Kapelle aus dem 4. Jahrhundert freigelegt – Freibad Reuschenberg eröffnet – Zweite Verladebrücke am 3. Hafenbecken mit 8-Tonnen-Drehkran – Konsekration der neuen Pfarrkirche St. Hubertus in Reuschenberg – Einweihung der Reformationskirche am Berliner Platz – Erster Spatenstich für das Hallen- und Freibad im Nordpark – Jubiläumsausstellung „50 Jahre Clemens-Sels-Museum“ – Wohnungsbestand nach 12jährigem Wiederaufbau: 29 632 Wohnungen gegenüber 13 838 im Jahre 1950, das bedeutet eine Zunahme von mehr als 114 Prozent
Firmengründung:
Bacci Maurice KG, Anstrich, Kaarst 2, Bismarckstr. 42

Maurice Bacci KG
Bismarckstr. 42 · 4044 Kaarst 2
Ruf Neuss 65588 und 65602

seit 1962

Entrostung
und Eisenschutz
für Industrieanlagen



Bautenschutz
Großanstrich
Metallisieren

Großstadt

1963

22. Januar: Neuss hat 100 000 Einwohner – Die junge Großstadt entwickelt sich zur relativ am stärksten wachsenden deutschen Großstadt

1964

Baubeginn am neuen Krankenhaus auf der Furth – Die durch einen modernen Umbau geschützte Kybele-Kultstätte aus dem 4. Jahrhundert n. Chr. in Gnadental wird für die Öffentlichkeit zur Besichtigung freigegeben – Weihe der evangelischen Friedenskirche in Uedesheim

1965

Inbetriebnahme der Außenanlagen des neuen Frei- und Hallenbades Weißenberg – Baubeginn an der Kinderklinik im Krankenhaus Preußenstraße – Einweihung der evangelischen Kreuzkirche in Gnadental – Bau eines neuen Riesen-Futtermittel-Silos im Hafen-Industriegebiet – Neuss hat 110 000 Einwohner – Die Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft von 1415 begeht das 550jährige Bestehen als

ältester Traditionsträger des Neusser Schützenwesens
Firmengründung:
Buderath, Willi, Möbelwerkstätten,
Neustraße 25

1966

Januar: Einweihung der Versöhnungskirche in Vogelsang – Mai: Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde in Neuss – November: Staatliches Quirinusgymnasium feiert das 350jährige Bestehen
Firmengründung:
Henkelmann, Manfred jun., Glaserei,
Schillerstraße 38–40

1967

April: Vollendung der St.-Pius-Kirche – Mai: Herbert Karrenberg wird Nachfolger von Oberbürgermeister P. W. Kallen – Juli: Das Stadtarchiv wird in die restaurierte, 1778 erbaute ehemalige kaiserliche Post an der Oberstraße (früher Gebr. Sels, dann Overbeck & Sohn) verlegt – September: Sonderschule am Wildpark eröffnet, zugleich erster Sonderschulkindergarten in NRW – Oktober: Einkaufsgenossenschaft Deutscher Drogisten verlegt ihren Sitz nach Neuss – Wiedereröffnung der Sebastianuskirche und Übergabe

des neubauten Klosters an die Eucharistiner – Erster Spatenstich zum Bau der Straßenbrücke über den Güterbahnhof – November: Grundsteinlegung zum Bau der neuen Pädagogischen Hochschule an der Kölner Straße – Neues Postamt 7 in Gnadental

1968

März: Neue Hauptstelle der Stadtbücherei eröffnet – April: Erster Spatenstich zur Alten-Siedlung der Vinzenz-Gemeinschaften an der Neusser Weyhe – Grundsteinlegung zu 30 Altenwohnungen der Arbeiter-Wohlfahrt – 29. April: Altoberbürgermeister Alfons Frings gestorben – Mai: Der erste Neusser industrielle Großbetrieb stellt auf Erdgas um – Juni: Abbruch des Apollo-Theaters – Kinderklinik des Lukas-Krankenhauses an der Preußenstraße ihrer Bestimmung übergeben – Einweihung des neuen Gemeindezentrums St. Barbara – September: Eröffnung des neuen Krankenhauses auf der Furth – Dezember: Vollendung der evangelischen Auferstehungskirche in Weckhoven.

1969

Januar: Der auf dem Gelände des aufgelassenen Derikumer Hofes geplanten neuen Vorstadt gibt der Rat die Bezeichnung Neuss-Erftal – Städtisches Alten- und Krankenhaus „Herz-Jesu“ eröffnet – April: 75 Jahre „Neusser Volksbadeanstalt“ – Mai: 125 Jahre Städtischer Männergesangsverein – Ausstellung „NEUSS Heute“ – 4. Juli: Die Nord-Süd-Verbindung Stephanstraße wird dem Verkehr übergeben – August: Stadtgeschichte „Neuss im Wandel der Zeiten“ erschienen – September: Einweihung der evangelischen Altenstätte Weckhoven
Firmengründung:
Seiler Günter GmbH,
Elektroinstallation, Gierer Straße 17

1970

Stadt Neuss erwirbt die Wahlscheider Höfe – Einweihung des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums – Wiedereröffnung der Kahnfahrt auf dem Stadtgartenweiher – Restaurierung des Zeughauses beendet

1971

Die letzte Neusser Straßenbahnlinie wird eingeseilt – Abbruch der alten Fabriken am Obertor – Hundertjahrfeier des MGVCäcilia – Abbruch des Marienhauses – Evangelisches Gemeindezentrum Einsteinstraße – Maler Jakob Weitz gestorben – Franz Josef Schmitt neuer Oberstadtdirektor – 2. Städtisches Mädchen-Gymnasium (Marie-Curie-Gymnasium) – Gaststätte zum „Bunten Ochsen“ abgebrochen – 75 Jahre Kirchenchor St. Marien

1972

25 Jahre Volkshochschule – Einweihung des Evangelischen Gemeindezentrums Reuschenberg – Weihe der St.-Pius-Kirche –

Altenwohnheim Haus Nordpark eingeweiht – Baubeginn für die neue „Bürgergesellschaft“ an der Mühlenstraße – Eisenbahnhubbrücke über den Rheinhafen – Spatenstich für Eissporthalle und Hallenfreibad in Reuschenberg – Am Scheibendamm (Anton-Kux-Straße) entsteht das neue Berufsschulzentrum

1973

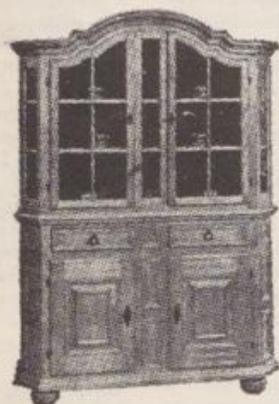
Nordstadtbrücke über den Güterbahnhof für den Verkehr freigegeben – Neuss erhält ein eigenes Veterinäramt – Zweites Altenwohnheim des Deutschen Roten Kreuzes – Heilpädagogisches Zentrum am Klivitzbusch – Neuss hat 50 Kindergärten und -Tagesstätten mit 5 500 Plätzen – Konsekration der Thomas-Morus-Kirche auf der Furth – Pfarrzentrum der Heilig-Geist-Pfarre eingeweiht – Eröffnung des Freizeit- und Erholungszentrums Südpark mit Eissport- / Mehrzweckhalle und Schwimmhalle – 150jähriges Bestehen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins
Firmengründung:
O die Mode, Brandgasse

1974

Siedlung Zoppenbroich endgültig geräumt – 5. Personalhaus für das Lukas-Krankenhaus – 75 Jahre Kloster Kreitz – Staatliches Quirinus-Gymnasium geht nach 100 Jahren wieder in die Trägerschaft der Stadt Neuss über – Neues Altenwohnheim Lioba-Haus

1975

1. Januar: Das am 10. September 1974 vom Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen beschlossene Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Mönchengladbach-Düsseldorf-Wuppertal tritt in Kraft. Neuss verliert den Charakter einer kreisfreien Stadt und wird Sitz des Kreises Neuss. Zur Stadt (bisher 118 000 Einwohner, 43 qkm Grundfläche) kommen: die Gemeinde Holzheim-Grefrath mit 9 000 Einwohnern, die Gemeinde Norf mit 8 800 Einwohnern, die Gemeinde Rosellen mit 5 400 Einwohnern, von der Gemeinde Kaarst 2 100 Einwohner, von der Gemeinde Neukirchen (Hoisten 3 000, Speck, Wehl u. Helfenstein 800) 3 800 Einwohner. Die Stadt hat jetzt 148 000 Einwohner und fast 100 qkm Fläche.
Die Furth erhält eine Mehrzweckhalle – Neues Kolpinghaus am Burggraben eingeweiht – Stahlhaus abgerissen – Allgemeine Ortskrankenkasse Neuss Stadt und Land schließen sich zusammen – Eröffnung des Bodelschwinger-Hauses als sozialpsychiatrisches Rehabilitationszentrum – Einweihung des neuen Marienhauses mit Fachschule für Sozialpädagogik – Neues Pfarr- und Jugendzentrum der Pfarre Hl. Dreikönige – Konrad-Adenauer-Preis der Kommunalpolitischen



ANTIK-REPRODUKTIONEN
und Rustikal-Stilmöbel
aus garantiert massivem
Eichenholz

BUDERATH

gegr. 1965

Neustraße 25 und Venloer Straße 149–151
4040 NEUSS
Ruf 27 34 48

4150 Krefeld, Schwänenmarkt, City-Center
5177 Titz-Spiel, Gereonstraße 2
5530 Gerolstein, Bahnhofstraße 33

Glaserei Manfred Henkelmann jun.
Glasermeister

gegr. 1966 Schillerstraße 38–40 · Neuss · Ruf 4 25 49



Nordbad

Gegründet 1969

Günter Seiler GmbH

Zentralheizungen
Sanitäranlagen
Nachtspeicherheizung
Antennenanlagen
Elektroinstallation
Ölfeuerungsanlagen
Montage und Service
Regelanlagen

Beratung – Planung
Verkauf – Montage

Gierer Straße 17
4040 Neuss 25 (Rosellen)
☎ Norf (02107 X) 54 16

Vereinigung der CDU für die Stadt Neuss für hervorragende sozialpolitische Leistungen – Stadtfest anlässlich der 500. Wiederkehr der Befreiung der Stadt Neuss von der Belagerung durch Karl den Kühnen von Burgund – Sonderbriefmarke der Deutschen Bundespost – Schützen-Glockenspiel am Vogthaus auf dem Münsterplatz – Eröffnung des neubaute Clemens-Sels-Museums am Obertor – 100 Jahre Neusser Reiter- und Rennverein – Bei der ersten Gemeindewahl nach der kommunalen Neugliederung am 4. Mai 1975, bei der die CDU ihre seit 1961 bestehende absolute Mehrheit im Rat behaupten konnte, ergab sich folgendes Stimmenverhältnis: CDU 56% (34 Sitze), SPD 35,6% (21 Sitze), FDP 7,3% (4 Sitze)

1976

Baubeginn an der neuen Rheinbrücke zwischen Neuss-Uedesheim und Düsseldorf-Flehe – 75 Jahre Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft – Holzheimer Krankenhaus nach 50jährigem Bestehen geschlossen – Behinderten-Werkstatt eröffnet – Schule für Behinderte am Kivitzbusch – Altenkrankenheim „Heinrich-Grüber-Haus“ des Diakoniewerkes Neuss Süd – Theresienheim der Karmelitinnen an der Bockholtstraße bezieht Neubau in Neuss-Weckhoven – Baubeginn des neuen Wohnviertels am Obertor – Hauptstraßenzug zwischen Markt und Niedertor Fußgängerbereich – Wettbewerb für die Neugestaltung der Umgebung des Quirinusmünsters



Ruf 246 05

Stets
aktuell
in
junger
Mode

gegr. 1973

Kulturelle Einrichtungen in der Stadt Neuss

THEATERKELLER NEUSS

Der Theaterkeller Neuss besteht seit 1961. Sein junges, experimentierfreudiges Ensemble hat in das Neusser Kulturleben eine wertvolle Bereicherung gebracht. Zur Zeit finden die Aufführungen – meist an Wochenenden – in der Olympiastraße 1 statt. Die Leitung liegt in den Händen von Herrn W. R. Anderer, Düsseldorf 11, Oberkasseler Str. 26.

ZEUGHAUSKONZERTE

Im musikalischen Bereich der kulturellen Veranstaltungen der Stadt Neuss nehmen die Zeughauskonzerte zweifellos den ersten Rang ein. Sie sind benannt nach dem historischen Zeughaus am Markt, in dessen Saal sie – mit Ausnahme der großen Sinfoniekonzerte – stattfinden. Dieser Saal ist erst kürzlich unter Wahrung denkmalpflegerischer Gesichtspunkte völlig renoviert und neu gestaltet worden. Die Reihe der Zeughauskonzerte wurde begründet zu Beginn der Konzertsaison 1949/50 unter dem Leitsatz:

„Erste deutsche und ausländische Künstler spielen erlesene Werke der großen Meister. Jedes Konzert zeigt ein anderes Gesicht; die Ge-

samtfolge bringt einen Querschnitt durch das unvergängliche Erbe der Vergangenheit und die Werke der neuen Musik.“

Schon bald waren die Konzerte wegen des hohen künstlerischen Ranges und der interessanten und abwechslungsreichen Programme weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt und anerkannt. Dieses künstlerische Niveau konnte im Lauf der nächsten Jahre nicht nur gehalten, sondern noch gesteigert werden, nicht zuletzt auch deshalb, weil die Künstler der internationalen Spitzenklasse es sich zur Ehre anrechneten, in dieser Konzertreihe mitwirken zu können.

Die jeweilige Konzertsaison beginnt Ende Sept. / Anfang Okt. Nähere Einzelheiten bringt der im Juli eines jeden Jahres erscheinende Prospekt. Auskünfte erteilt das Kulturamt.

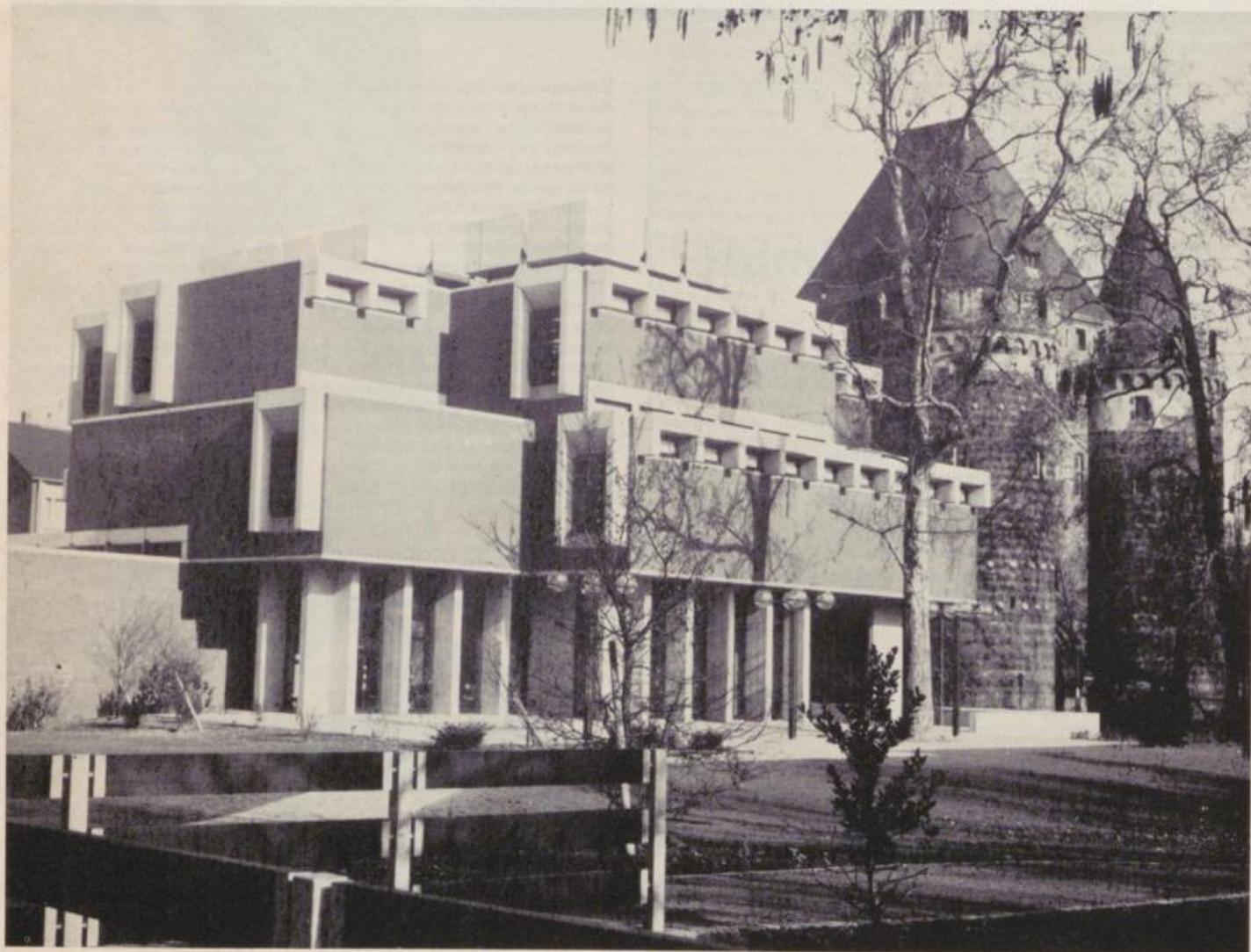
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT NEUSS

Anschrift: 4040 Neuss 1, Oberstr. 17
Telefon 20 63 09 und 20 63 97

Die Volkshochschule der Stadt Neuss mit Außenstellen in Neuss-Holzheim und Neuss-Norf ist die kommunale Einrichtung der Weiterbildung nach

§ 11 (1) und (5) des 1. Weiterbildungsgesetzes NW vom 31. Juli 1974. Das Recht auf Weiterbildung ist nach § 1 (1) gesetzlich verankert: „Jeder hat das Recht, die zur freien Entfaltung der Persönlichkeiten und zur freien Wahl des Berufs erforderlichen Kenntnisse und Qualifikationen zu erwerben“. Die Lehrveranstaltungen wenden sich an alle Bürger ab dem 15. Lebensjahr.

Die Neusser Volkshochschule ist in 7 Sachbereichen gegliedert: 1. Abschlußbezogene Bildung, 2. Sprachliche Bildung, 3. Berufsbezogene Weiterbildung, 4. Wissenschaftsorientierte Weiterbildung, 5. Geschichte – Recht – Politische Bildung, 6. Eltern- und Familienbildung, 7. Freizeitorientierte Weiterbildung. Innerhalb der sieben Sachbereiche wurden 1976 insgesamt 815 Lehrveranstaltungen in 70 Fachgebieten an 38 Veranstaltungstätten im Stadtzentrum und in den verschiedenen Stadtteilen durchgeführt mit Kursen, Arbeitsgemeinschaften, Seminaren, Vorträgen, Vortragsreihen, Forums und Podiumsdiskussionen, Lehrwanderungen, Betriebsbesichtigungen, Atelierbesuchen, Exkursionen und Studienreisen.



Clemens-Sels-Museum, 1975 eröffnet

Die Jahresarbeit der Volkshochschule Neuss vollzieht sich in zwei Studienabschnitten (Semester). I. Semester Januar – August, II. Semester September – Dezember. Für jedes Semester erscheint ein Arbeitsplan, der in den Neusser Buchhandlungen, in der Pfortnerloge des Rathauses, in der Stadtbücherei, im Verkehrsverein der Stadt Neuss, in den Geschäftsstellen der Lokalzeitungen und im Sekretariat der Volkshochschule kostenlos erhältlich ist.

STADTBÜCHEREI

160 000 Bücher stehen jedem Neusser Bürger im städtischen Büchereisystem für Fortbildung und Freizeitgestaltung zur Verfügung. Kinder- und Jugendbücher, Romane, Erzählungen und Sachliteratur bilden die Grundlage für vielfältige geistige Anregungen, vermitteln Entspannung und Unterhaltung, fördern Studium und berufliche Qualifikation. Fachbibliothekare erteilen während der Ausleihe Auskünfte und helfen beim Gebrauch der verschiedenen (Verfasser-, Titel-, Sach- und Interpretations-) Kataloge.

Den Benutzern der Stadtmitte stehen in der *Zentralbücherei*, Michaelstr. 50, ein frei zugänglicher Buchbestand von ca. 91 000 Bänden zur Verfügung:

14 000 – in gesonderten Räumen untergebrachte – *Kinder- und Jugendbücher* aus dem erzählenden und sachbezogenen Schrifttum, mit einer Vielzahl von Bilderbüchern für die Kleinsten; 34 500 *Romane und Erzählungen*, die alphabetisch nach Autoren geordnet sind; 27 000 systematisch gegliederte *Sachbücher* mit Schwerpunkten auf den Gebieten Geschichte, Geographie und Pädagogik;

15 000 Werke des *Sondersammelgebietes Literaturwissenschaft* – insbesondere der Germanistik – die durch einen Spezialkatalog für Biographien und Interpretationen detailliert erschlossen werden; 500 Nachschlagewerke, Lexika und Bibliographien als Präsenzbestand des *Studienraumes*, die an Ort und Stelle einzusehen sind. Nicht vorhandene Spezialliteratur kann über den *internationalen Leihverkehr* mit wissenschaftlichen Bibliotheken oder über den *kommunalen Leihring* der Öffentlichen Büchereien des Landes Nordrhein-Westfalen beschafft werden.

Alle Interessenten der Vororte sind eingeladen, die 4 ortsfesten Zweigbüchereien des Neusser Büchereisystems in *Weissenberg*, *Reuschenberg*, *Gnadental* und am *Berliner Platz* zu besuchen, die insgesamt 55 000 Bücher enthalten:

Das Angebot umfaßt alle Buchsparten. Dem Benutzer steht durch ein Verbundsystem die gesamte Literatur der Zentralbücherei zur Verfügung. Jede Zweigbücherei ist über die Zentralstelle dem internationalen und kommunalen Leihverkehr angeschlossen.

Für die Bevölkerung in den folgenden Stadtgebieten – Hoisten, Weckhoven, Grefrath, Holzheim, Uedesheim, Grimlinghausen, Rosellen, Allerheili-

gen, Erfttal, Norf, Rosellerheide/Neuenbaum – kam ab Februar 1974 eine *Fahrbücherei* zum Einsatz, die – in Ergänzung zu den ortsfesten Zweigstellen – in regelmäßigem Turnus festgesetzte Haltepunkte besuchen wird, damit auch die Bürger dieser Stadtteile Gelegenheit erhalten, an den vorhandenen Möglichkeiten der Literaturversorgung teilzuhaben. Bestand: 14 000 Bände.

Der zukünftige Leser der Stadtbücherei muß folgendes wissen:

Die Leihfrist beträgt 4 Wochen, kann aber auf Wunsch dreimal verlängert werden, falls das Buch nicht inzwischen von einem anderen Benutzer vorbestellt wurde. Die Entleiherung ist kostenlos, Gebühren entstehen lediglich für Fristüberschreitungen und Bestellungen im wissenschaftlichen auswärtigen Leihverkehr.

Zur Leseranmeldung ist der Personalausweis, der die gültige Adresse enthalten muß, vorzulegen.

CLEMENS-SELS-MUSEUM

OBERTOR

Einer der besonderen Vorzüge des Museums, das sich seit 1975 in einem architektonisch interessanten Neubau befindet, ist die Vielfalt seiner Bestände. Hier gibt es nicht nur „alte Meister“, sondern angefangen von Ausgrabungsfunden aus der Zeit, als Neuss noch Lager römischer Legionen war, bis zur Kunst der Gegenwart eine mannigfaltige Fülle von verschiedensten Objekten. So findet man neben Werken der kirchlichen Kunst vom Mittelalter bis zur Barockzeit Spielzeug und Requisiten der „guten Stube“ unserer Urgroßeltern, neben Waffen kostbares altes Porzellan aus bekannten Manufakturen, neben Zeugnissen der Volkskunst eine wertvolle Sammlung antiker Gemmen, neben Stadtansichten, Münzen, Siegeln und Insignien der Neusser Bürgermeister Meisterwerke des rheinischen Expressionismus. Seit einigen Jahren haben die Bestände durch eine vielbeachtete Sammlung symbolistischer Gemälde, sowie eine große Abteilung Naiver Kunst, einen viel beachteten Zuwachs erfahren.

Die spannungsvolle Vielfältigkeit läßt den Besuch dieses Museums nie langweilig werden. Eine reizvolle lockere und abwechslungsreiche Art der Darbietung spricht das ästhetische Empfinden unmittelbar an und vermittelt zugleich Kenntnisse und Einsichten in geschichtliche Zusammenhänge ohne unangenehme Lehrhaftigkeit. So trägt ein Besuch des Museums als unterhaltsames Vergnügen zur Erweiterung des Wissens und der Bildung bei.

Das Museum ist dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr, mittwochs von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Montags geschlossen.

STADTARCHIV

Die schriftlichen und gedruckten Zeugnisse städtischer Vergangenheit zu sammeln, aufzubewahren und für die wissenschaftliche Forschung zu erschließen, ist Aufgabe des Stadtarchivs. Seine reichen Bestände gehen

bis in das 13. Jahrhundert zurück, darunter sind einige Tausend Urkunden und Handschriften. Mit dem Archiv ist eine Bibliothek verbunden, die etwa 6 000 Bände umfaßt. Zu den Sammlungen gehört auch ein Zeitungsarchiv mit rund 700 Bänden Neusser Zeitungen, außerdem verwahrt das Stadtarchiv eine umfangreiche Foto-Sammlung.

Führungen durch das Stadtarchiv, Oberstraße 15, werden in der Lokalpresse bekanntgegeben.

Öffnungszeiten für Benutzer:

Montag–Donnerstag:

8.30–13.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr

Freitag:

8.30–13.00 Uhr, 14.00–15.00 Uhr

Samstags geschlossen.

ZEUGHHAUS

Der franziskanisch schlichte Backsteinbau des sogenannten Zeughauses ist eine ehemalige Kirche des gotischen Stils, die zu einem Kloster der Observanten gehörte. Aus den Steinen der 1586 zerstörten Marienkapelle, die am oberen Markt gestanden hatte, erbauten sie die Klosterkirche, eine Saalkirche, die 1639 vollendet wurde. Nach der Säkularisation beherbergte das Kloster eine Schule, die später zum Gymnasium umgewandelt wurde. Die Kirche wurde später Magazin und Zeughaus. Im Jahre 1923 wurden die Klosterbauten unter Anlehnung an die alten Grundrisse erneuert und die Kirche als Fest- und Theatersaal hergerichtet. Nach dem Kriege entstand aus den Trümmern der Bombenangriffe das Zeughaus in seiner jetzigen Form, das seitdem als Städtischer Konzertsaal, als Tagungs- und Feierstätte dient.

FOSSA SANGUINIS – KYBELE KULTSTÄTTE AM GEPA-PLATZ IN NEUSS-GNADENTAL

Im Jahre 1956 wurde bei Ausgrabungen des Rheinischen Landesmuseums Bonn (Landschaftsverband Rheinland), die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Stadt Neuss unterstützt wurden, ein Taufkeller des Kultes der „Großen Göttermutter“ – KYBELE – aus der ersten Hälfte des 4. Jahrh. n. Chr. entdeckt. Die Stadt Neuss hat den Befund, der nördlich der Alpen einmalig ist, mit einem Schutzbau versehen.

RHEINISCHES LANDESTHEATER

Das Rheinische Landestheater, das außer in Neuss in 40 weiteren Orten am Niederrhein und im Bergischen Land spielt, hat sich den Ruf eines der führenden deutschen Wandertheater erworben.

Die Gründung dieser künstlerisch hochstehenden Wanderbühne ist eine Lösung, die erwiesenermaßen den kulturellen Bedürfnissen der Stadt Neuss im besten Sinne gerecht und durch eine wachsende Besucherzahl bestätigt wird.

Ein ausgewogener Spielplan pflegt das klassische wie das moderne Bühnenstück. Die Mitwirkung im Neusser Ensemble ist für viele Schauspieler schon das Sprungbrett zu größeren Bühnen geworden.



Blick in das Foyer des Rheinischen Landestheaters Neuss

Rheinisches Landestheater Neuss

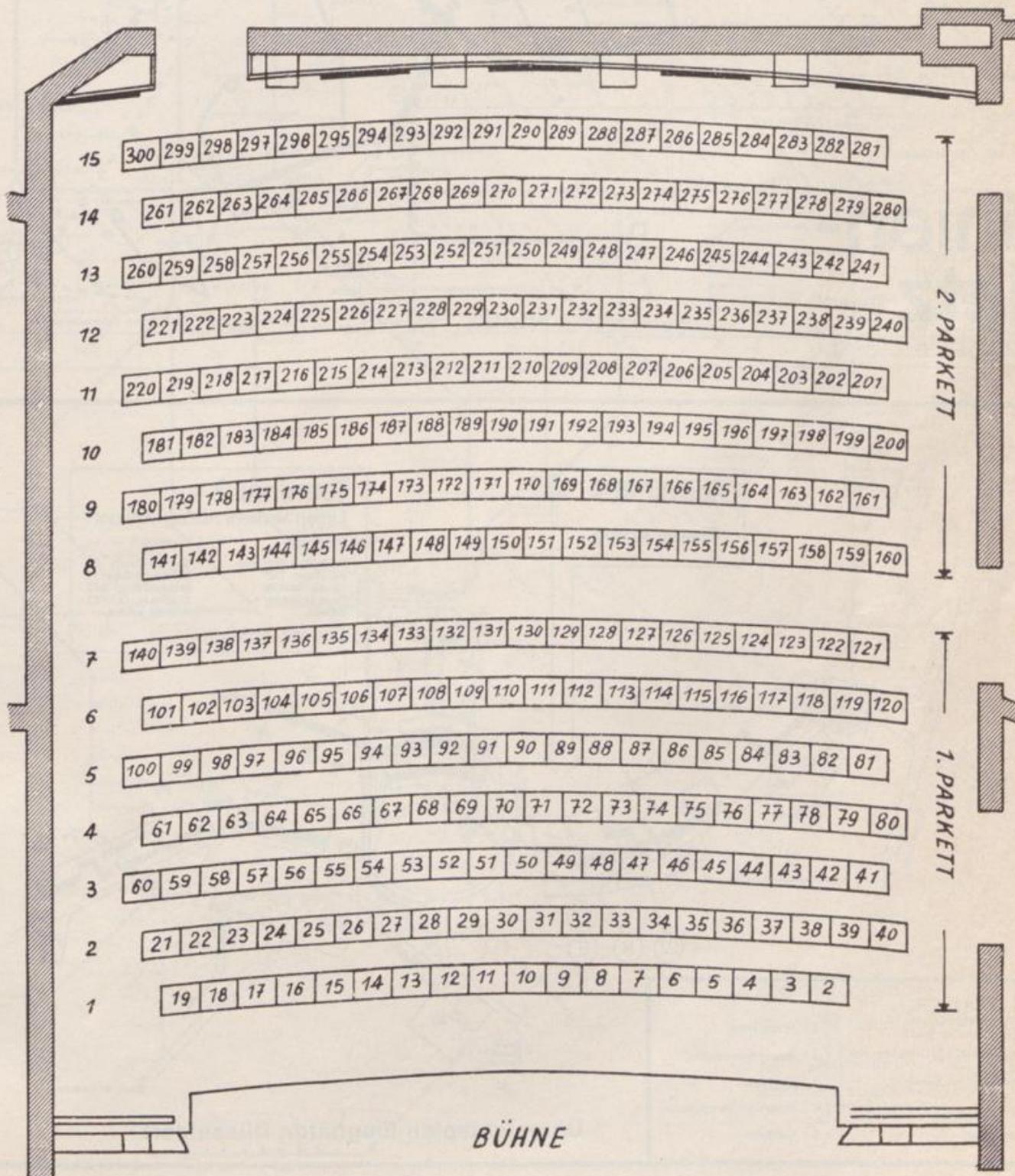
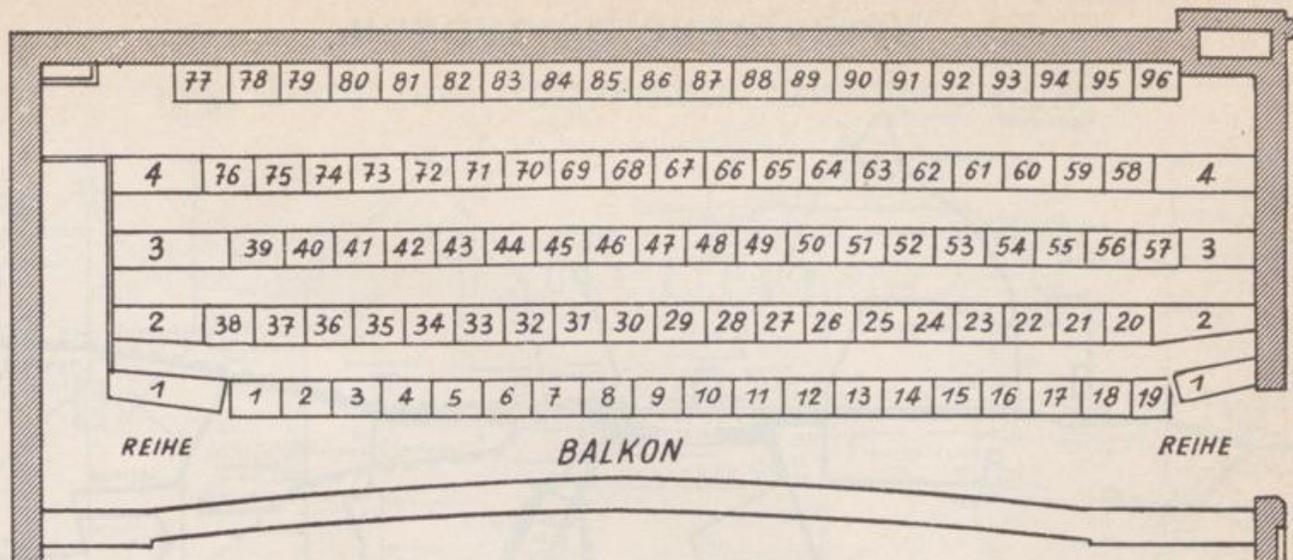
Kassenöffnungszeiten:

montags bis freitags 11–13 Uhr und 16–18 Uhr

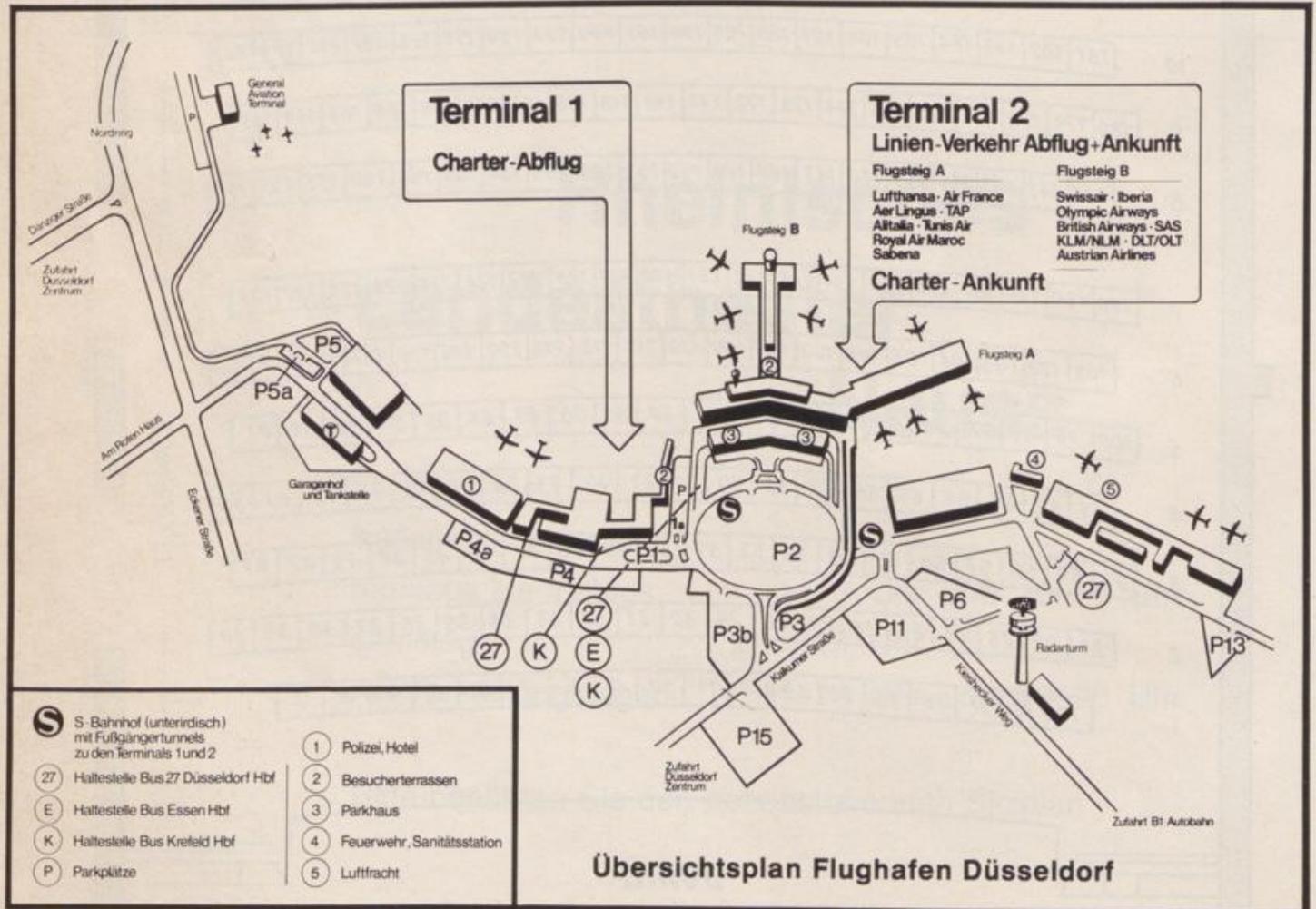
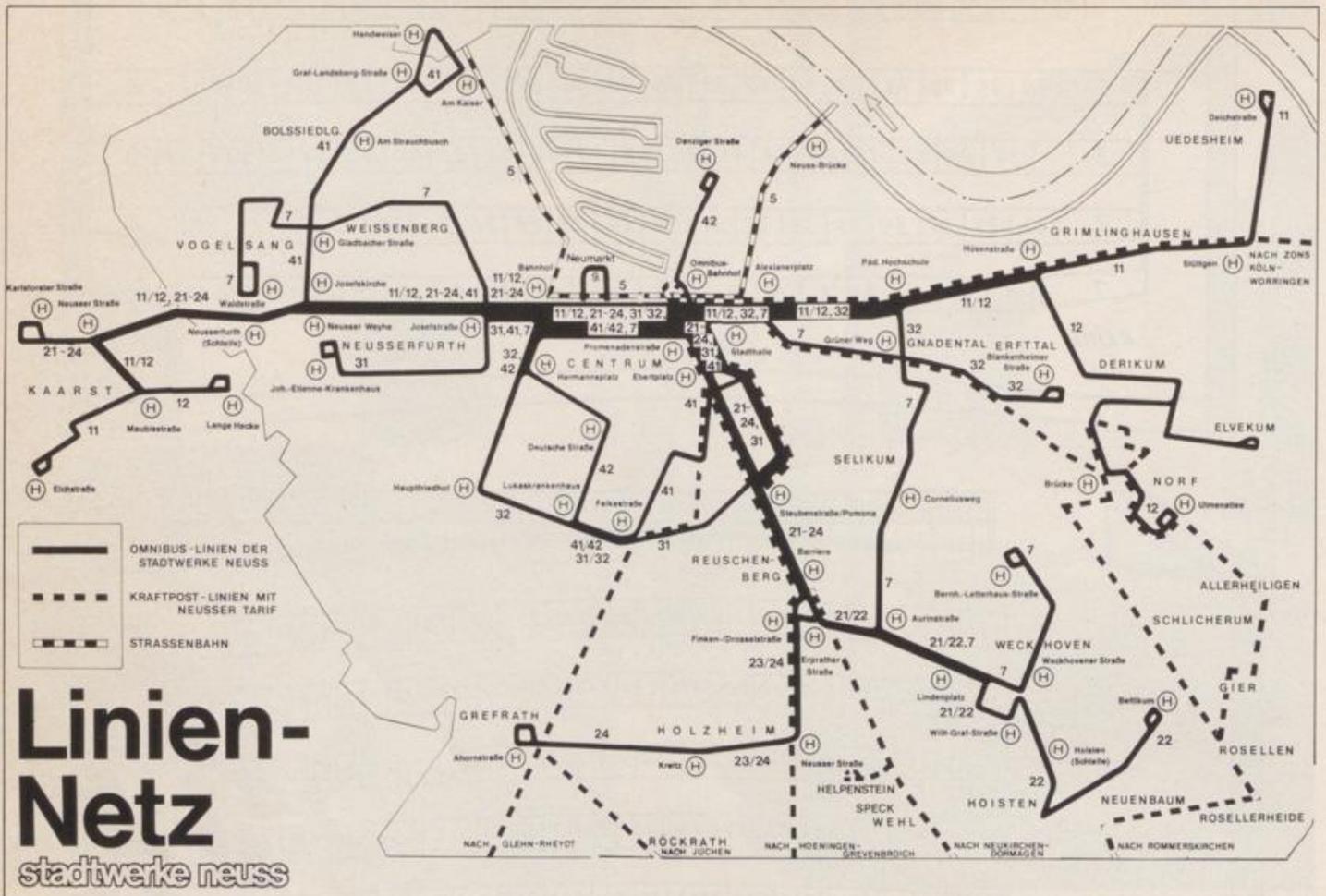
samstags 11–13 Uhr

An Vorstellungstagen 11–13 Uhr und 19–20 Uhr

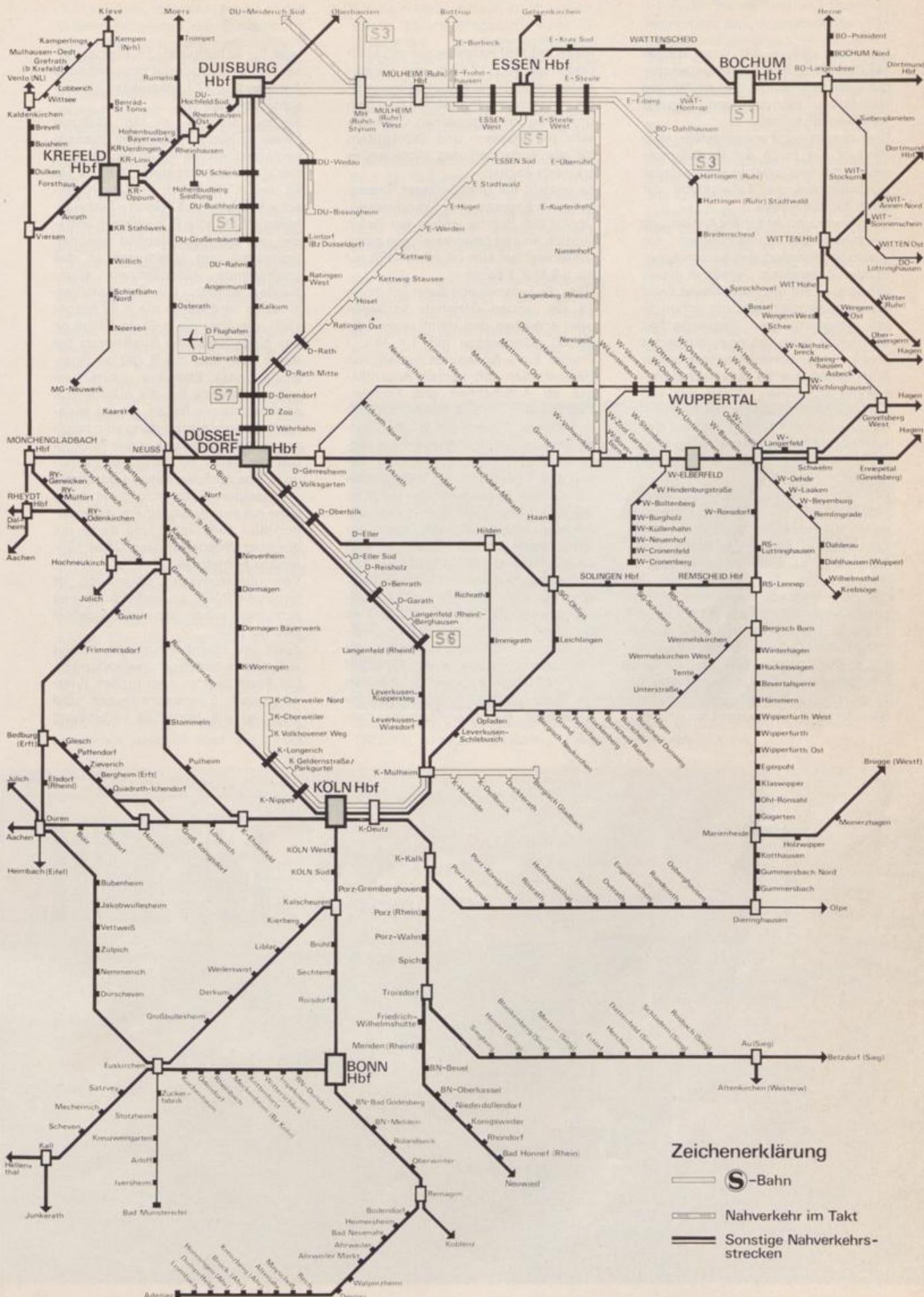
Bitte beachten Sie den nebenstehenden Sitzplan

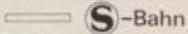
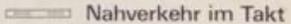
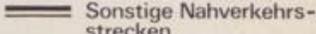


Verkehrsverbindungen



S-Bahn und Nahverkehr Rheinland



- Zeichenerklärung**
-  S-Bahn
 -  Nahverkehr im Takt
 -  Sonstige Nahverkehrsstrecken

Die Wirtschaft in der Stadt Neuss

Dr. Florenz Ernst

Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Neuss

Die Stadt Neuss mit ihren derzeit 148 000 Einwohnern wird unbeschadet ihrer zahlreichen und vielfältigen kulturellen Einrichtungen geprägt von ihrer Wirtschaft.

Dies kommt nicht von ungefähr, sondern ist die Folge der Gestaltungskräfte, die seit jeher in wechselnder Intensität auf die Entwicklung der Stadt Einfluß haben.

Immer war und ist für die Ansiedlung wirtschaftlicher Unternehmen ein günstiger Standort von ausschlaggebender Bedeutung. Gerade in dieser Hinsicht bietet die Stadt Neuss nicht übersehbare Vorzüge, die schon in der geschichtlichen Vergangenheit besondere Entwicklungen ausgelöst und zu einer Wirtschaftsstruktur geführt haben, die als durchaus eigenständig anzusehen ist und sich von der der Nachbarstädte deutlich absetzt, was nicht besagt, daß zu den Nachbarstädten und ihrer Wirtschaft nicht lebhafte Beziehungen bestehen.

Die Standortvorteile der Stadt sind vor allem in ihrer günstigen Lage zu den Verkehrswegen begründet, und zwar sowohl zur Wasserstraße und Eisenbahn, als auch zu Landverbindungen.

Die Schifffahrtsstraße des Rheins ist schon in der Geschichte der Stadt für ihr wirtschaftliches Leben bedeutsam gewesen. Man weiß, daß bereits um das Jahr 1000 Neusser mit ihren Schiffen den Rhein hinuntergefahren sind, z. B. zum Heringsfang nach Skandinavien. Heute dient ein großer

Hafen mit fünf Hafenbecken mit einer Uferlänge von 17,5 km der Versorgung der im Hafengebiet angesiedelten Industrie mit Rohstoffen und dem Umschlag im allgemeinen Güterverkehr mit Massen- und Stückgütern für die Wirtschaft des Hinterlandes bis nach Aachen.

Es besteht ein unmittelbarer Seeverkehr mit England und Skandinavien. Über 7 000 Schiffe laufen den Hafen jährlich an und bewerkstelligen einen Umschlag, der sich im Jahre 1976 auf ca. 3,9 Mill. t belief.

Über die hafeneigene Bahn mit ihrem 75 km langen Gleisnetz verlassen oder erreichen den Hafen jedes Jahr 56 000 Güterwagen mit 1,4 Mill. t Fracht. Ein ausgebautes System von Hafenstraßen mit kurzen Anschlüssen zu Autobahnen und Fernverkehrsstraßen erhöht die Attraktivität des Hafens, die sich die großen internationalen Speditionshäuser mit Niederlassungen zunutze gemacht haben. Die Bedeutung des Hafengebietes als dem wirtschaftlichen Herz der Stadt erhellt noch aus folgenden Feststellungen im Hafenprospekt der Stadt: Zum Neusser Hafen gehören 40 Lagerhäuser mit 140 000 qm Lagerfläche, 20 Silos und Getreidespeicher für Saatgüter mit einem Fassungsvermögen von 138 000 t, Silos für Dünger mit einem Fassungsvermögen von 30 000 t, Öltanks und Bunkeranlagen mit einer Kapazität von 159 000 t, 4 Diesellokomotiven der Hafenbahn, 47 Krane und Verladebrücken, eine Ufer-Förderbandan-

lage für Schüttgüter, 28 Becherwerke, Band-, Saug- oder pneumatische Anlagen und 17 Ladeanlagen für verschiedenartige Öle.

Ebenso attraktiv ist der Standort Neuss im Hinblick auf seine Straßenverbindungen. Im Raum Neuss kreuzen sich die Autobahnen A 57, A 44/46 und A 52. Durch die linksrheinische Autobahn A 57 Goch - Ludwigs-hafen ist die alte B 9 wirksam entlastet und das Industrieband zwischen Dormagen und Meerbusch an das großräumige Autobahnnetz angebunden worden. Die Ost-West-Verbindung wird durch die A 52 hergestellt, die über die A 61 Anschluß an das niederländische Straßennetz bei Venlo bzw. über die B 230 bei Roermond findet. Ebenfalls größte Verkehrsbedeutung hat die Autobahn A 44/46 Aachen - Neuss, die als wichtigste Verkehrsverbindung vom belgischen Autobahnkreuz in das Ruhrgebiet anzusehen ist. Die im Bau befindliche Rheinbrücke Neuss-Uedesheim / Düsseldorf-Flehe wird diese Autobahn mit dem Autobahnkreuz Düsseldorf-Süd verknüpfen und damit mit der über Wuppertal nach Osten führenden Fernstraße.

Von überregionaler Bedeutung ist ferner die B 477 als Verbindungsweg zum rheinischen Braunkohlengbiet und zur Eifel.

Auch im Eisenbahnverkehr erfreut sich Neuss günstiger Verbindungen. Die Stadt liegt an zwei großen internationalen Eisenbahnstrecken. Die erste ist die Nord-Süd-Verbindung



Ausbau des Hafenbeckens 5

(England – Holland – Schweiz [Italien]), die zweite die Ost-West-Strecke Aachen – Neuss – Düsseldorf – Ruhrgebiet – Berlin. Alle Strecken sind elektrifiziert. Vorgesehen ist die Einbeziehung der Stadt Neuss in das S-Bahn-Programm der Bundesbahn zur Bewältigung des Personennahverkehrs in der rheinisch-westfälischen Stadtlandschaft.

Zu diesen günstigen Verkehrsverbindungen kommt hinzu die Nähe der Stadt Neuss zu den Ballungsgebieten der benachbarten Großstädte und des Ruhrgebiets mit ihren großen Verbrauchermassen und gewerblichen Abnehmern. Auch dieser Umstand ist für die Standortüberlegungen der Unternehmen von großer Bedeutung. Die so allseitig günstige Lage in der sogenannten Rheinschiene hat gerade in der Nachkriegszeit bis in die letzten Monate bedeutende Unternehmen veranlaßt, sich in Neuss niederzulassen und es steht zu erwarten, daß der Zuzug weiterer Unternehmen anhält.

Von großem Einfluß in der geschichtlichen Entwicklung in der Neusser Wirtschaft war und ist zum Teil noch das bis vor die Türe der Stadt reichende landwirtschaftliche Gebiet mit der Erftlandschaft und der Gillbach, die zu den fruchtbarsten Böden Deutschlands gehören. Die Ernährungsindustrie ist hiervon nachhaltig angeregt worden.

Nicht zuletzt gehört zu den Gestaltungskräften der Neusser Wirtschaft das Vorhandensein einer hochqualifizierten Arbeitnehmerschaft in Industrie, Handel, Verwaltung und im sonstigen Dienstleistungsgewerbe. Die Zahl der Erwerbstätigen in der Stadt Neuss beläuft sich z. Z. etwa auf 53 000, von denen ca. 24 000 in der Industrie beschäftigt sind. Die Mehrzahl von ihnen ist in Neuss ansässig; immerhin pendeln aber gut 11 000

aus den Umlandsgemeinden nach Neuss ein.

Die Neusser Wirtschaft, wie sie sich als Folge der Entwicklung heute darstellt, ist in ihrer Unternehmensstruktur als mittelständisch zu charakterisieren. Es überwiegen die personalbezogenen Unternehmensformen. Die Zahl der in der Form der Kapitalgesellschaften betriebenen industriellen Großunternehmen ist gering, wenn sie auch einen beträchtlichen Teil der Arbeitnehmerschaft an sich ziehen.

Überblickt man die Branchen, die das Bild der Neusser industriellen Wirtschaft ausmachen, so ist eine vielfältige Mischung festzustellen, die es nicht zuläßt, von einem vorherrschenden Industriezweig zu sprechen.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie beschäftigt allerdings die Mehrzahl der Arbeitnehmer. Zu dieser Industrie zählen Betriebe des Maschinen- und Apparatebaus, des

Stahlbaus, der Stahlverformung, der Elektrotechnik, der NE-Metallindustrie sowie Ziehereien und Kaltwalzwerke. Hervorzuheben sind weltbekannte Unternehmen des Traktorenbaus, der Herstellung von Qualitätsschrauben, Sanitärkeramik, von Vergasern und sonstigen für die Ausrüstung von Kraftfahrzeug- und Flugzeugmotoren benötigten Aggregaten. Einen bedeutsamen Faktor bildet die Nahrungs- und Genußmittelindustrie. Seit jeher wird die Getreide- und Ölmüllerei betrieben. Neuss war stets ein wichtiger Ölplatz des Bundesgebietes. Im Anschluß an die Getreide- und Ölmüllerei hat sich im Laufe der Zeit eine Futtermittelindustrie entwickelt, die unter bekannten Firmennamen erhebliche Umsätze erzielt. Ergänzt wird die Palette der zur Nahrungs- und Genußmittelindustrie gehörenden Unternehmen durch solche der Herstellung von Schokolade und Feinkostartikeln. Die Sauerkrautindustrie ist als führend im Bundesgebiet



Bronzeplatte am Zeughaus, Stiftung von Herrn Dr. Hüsck MdB (Schützenkönig 1971/72), gestaltet von dem Steinbildhauer Wolfgang Kuhn



**Wolfgang
Kuhn**

Bildhauer
Steinmetzmeister
Werkstatt
für Bildhauerarbeiten
Normannenstraße 38 · 4040 Neuss · Telefon 50207

Glas Alfred Henkelmann

GLASERMEISTER



Gegr. 1937

Venloer Straße 36 · 4040 Neuss · Telefon 54 1477

**Glasgroßhandlung
Glasschleiferei
Bauverglasungen
Industrieverglasungen**

anzusehen. Weltruf besitzen schließlich hier ansässige Firmen der Spirituosenherstellung.

An weiteren Wirtschaftszweigen der Neusser Industrie sind zu nennen, die Erzeugung und Verarbeitung von Papier, insbesondere auf dem Gebiet der Hygiene, die Chemieindustrie mit der Produktion von Lack und neuerdings Arzneimitteln. Betrieben wird ferner in einer Reihe von Unternehmen die Herstellung von Bauelementen aus Beton, Gips und Asbestzement. Die Bekleidungsindustrie ist durch einen für die Branche großen Betrieb der Krawattenherstellung vertreten. Die Bauindustrie verfügt über leistungsfähige Unternehmen des Hoch- und Tiefbaus. In den letzten Jahren hat auch die Kunststoffherstellung und -verarbeitung die Vielfalt der Neusser Industrie verstärkt.

Will man diese Vielfalt auf ein zusammenfassendes Charakteristikum zurückführen, so kann man sagen, daß die Neusser Industrie zum überwiegenden Teil Zulieferant für andere Industrien ist und der Bedarfsdeckung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln dient.

Fertigerzeugnisse oder gar Luxuserezeugnisse treten weniger in Erscheinung. Dies alles trägt zu einer starken Krisenfestigkeit bei.

Umfang und Art der Produktion gehen aus folgenden Zahlen hervor: Im Jahr 1975 belief sich der Gesamtumsatz der Neusser Industrie auf 2,7 Milliarden DM, wovon 674 Millionen (24,5%) in den Export gingen. Von diesem Umsatz entfallen auf die Produktionsgüterindustrie etwa 15,3%, auf die Investitionsgüterindustrie 39,2%, die Nahrungs- und Genußmittelindustrie 34,8% und die Verbrauchsgüterindustrie 10,7%.

Es ist selbstverständlich, daß in der Stadt Neuss auch der Groß- und Außenhandel maßgeblich vertreten ist.

Dieser Wirtschaftszweig mit etwa 250 Unternehmen betätigt sich u. a. in der Verteilung von Nahrungs- und Genußmitteln, von Getreide- und Futtermitteln, Düngemitteln sowie von Bekleidung aller Art. Der Umsatz für das Jahr 1975 wird zuverlässig mit DM 1,3 Milliarden zu schätzen sein.

Der Einzelhandel ist von bemerkenswerter Leistungsfähigkeit und braucht den Vergleich mit den bekannten rheinischen Einkaufszentren Köln, Düsseldorf und Essen nicht zu scheuen. Die großen Warenkonzerne sind fast alle mit Niederlassungen vertreten, wie auch in letzter Zeit Verbrauchermärkte anfangen, Fuß zu fassen. Ein hochwertiges Warenan-

gebot findet der Kunde in zahlreichen Fachgeschäften. Der Einzelhandelsumsatz dürfte im Jahre 1975 760 Millionen DM betragen haben. Diese beachtliche Höhe ist auch eine Folge der guten Verdienste, die in der Neusser Wirtschaft erzielt werden. Mit den anderen Großstädten liegt Neuss hier an der Spitze.

Das starke Wachsen der Neusser Wirtschaft in der Nachkriegszeit hat ihre historisch gewordene Eigenständigkeit nicht beeinträchtigt, sondern, wie gezeigt, dank der klugen Ansiedlungspolitik der Stadtverwaltung, bestätigt.

Die räumliche Nähe zu den großen Nachbarstädten darf nicht darüber hinwegtäuschen, daß der Neusser Raum soziologisch, wirtschaftlich und verkehrsmäßig zum linken Niederrhein gehört. Der Rhein ist zwar im strengen Sinne des Wortes keine Grenze, er trennt aber die Wirtschaftsregionen doch stärker als auf den ersten Blick, besonders von Außenstehenden, angenommen werden könnte. Die Entwicklung der Rheinschiene vollzieht sich vorwiegend auf der linken Seite des Stroms und stärkt das Selbstbewußtsein ihrer Bewohner, die in selbständigen Gemeinden ihre Zukunft gestalten wollen.



Blick in die Neustraße